Linzer biol. Beitr.	49/1	619-655	28.7.2017

Die Grabwespen der Peloponnes (Hymenoptera: Apoidea) 1. Teil: Ampulicidae, Sphecidae, Crabronidae: Entomosericinae und Philanthinae; mit Beschreibung einer neuen *Palmodes*-Art

Werner ARENS

A b s t r a c t : In 1995 a project for recording the Aculeata living on the Peloponnes (Southern Greece) has been started, in the course of which over 50 localities from the coastal dunes and the Arcadian basin landscapes up to the tops of the high mountains have been visited several times in spring and summer. The results on the Vespidae and a part of the Chrysididae have already been published. Now a first report on the digger wasps is given that deals with the 68 species of the Ampulicidae, Sphecidae, Entomosericinae and Philanthinae. A new species (*Palmodes intermedius* nov.sp.) is described. *Dolichurus bicolor* LEPELETIER, 1845, *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867), and *Prionyx crudelis* (F. SMITH, 1856) have been recorded for the first time in Greece; some other species are new for the Peloponnese. The hitherto unknown prey of *Entomosericus concinnus* DAHLBOM, 1845 are larvae of the leafhopper family Issidae.

K e y w o r d s : Apoidea, Ampulicidae, Sphecidae, Crabronidae, Entomosericinae, Philanthinae, Greece, new species.

Einleitung

Die Grabwespenfauna Griechenlands ist gut erforscht. Eine erste, bereits sehr umfassende Übersicht erstellte DE BEAUMONT (1965) durch Auswertung der Literatur und des Sammlungsmaterials von 15 Hymenopterologen. Von der Peloponnes lagen ihm dabei allerdings fast nur Funddaten aus dem Tiefland vor, überwiegend von den klassischen archäologischen Orten wie Alt-Korinth, Olympia, Mykene, Epidauros und Sparta. Die Hochgebirge waren damals noch kaum erschlossen. Allein das Chelmos-Gebirge war dank der Zahnradbahn, die vom Korinthischen Golf über die Zwischenstation Megaspileon/ Zachlorou nach Kalavrita hinaufführt, etwas einfacher erreichbar. Der Aufstieg ab Kalavrita musste dann aber per Maultier oder per pedes erfolgen, was erklärt, dass de Beaumont nur von einem einzigen Tag, dem 2. Juni 1962, Belege aus der alpinen Region des Chelmos-Gebirges vorlagen. Und keinerlei Belege gab es aus den zahlreichen Mittelgebirgen der Peloponnes und, mit Ausnahme der Region um Tripolis, auch nicht aus den intramontanen Becken.

Ein gutes Jahrzehnt später ergänzte GUICHARD (1978) diese Artenliste. Seine drei Sammelreisen führten ihn aber nicht über die Peloponnes. Gleiches gilt für GIACHINO et al. (2000), die bei einer entomologischen Exkursion durch Mittel- und Nordgriechenland weitere Arten nachweisen konnten.

Dies war weitgehend der Wissensstand über die dortigen Grabwespen, als ich im Jahr

1995 damit begann, die Aculeatenfauna auf der Peloponnes zu erfassen. In den ersten Jahren bis 2001 war es mein Ziel, während langer Sammel- und Beobachtungsreisen das jeweilige Artenspektrum an zahlreichen, über die Halbinsel verteilten Lokalitäten mit verschiedenen Habitaten zu ermitteln, vom Sandstrand über die Beckenlandschaften Arkadiens bis hinauf auf die Gipfel der Hochgebirge. Die meisten dieser etwa 50 repräsentativen Lokalitäten würden über die Jahre hinweg mehrmals während des Frühjahrs und Sommers (Ende März bis Ende Juli) aufgesucht, so dass auch die Phänologie und die jahreszeitliche Sukzession grob erfasst wurden. Ab 2006 folgten mehrere kürzere Exkursionen, meistens im Hochsommer, die vor allem in die Bergwelt und in die Beckenlandschaften auf der Nordhälfte der Peloponnes führten.

Parallel zu meinen Erfassungen haben das Klaus und Lisa STANDFUSS (2006, 2012) in Mittelgriechenland auf einem küstennahen Areal der Pilion-Halbinsel die dortige Aculeatenfauna erforscht. Und seit 1996 haben M. und J. Halada mehrmals bei Reisen durch Griechenland intensiv aculeate Hymenopteren gesammelt, auch auf der Peloponnes. Die von ihnen mitgebrachten Grabwespen hat das Biologiezentrum Linz erhalten. Die Funddaten dieser und weiterer griechischer Belege werden seit 2001 im Rahmen einer Dokumentation aller im Biologiezentrum aufbewahrten Grabwespen schrittweise von H. Dollfuss veröffentlicht und sind eine wertvolle Ergänzung meiner Befunde.

Nach über 20 Jahren ist es nun Zeit für einen vorläufigen Abschluss meiner Untersuchung, zumal weitere Fortschritte derzeit kaum zu erwarten sind. Denn wie in anderen Teilen Europas ist auch auf der Peloponnes seit einigen Jahren, beginnend etwa im Jahr 2010, ein drastischer Rückgang fast aller Aculeata zu beobachten, der sich immer noch verstärkt. Bei meiner letzten Reise waren selbst Arten, die früher häufig waren, kaum mehr zu finden, trotz optimalem Wetter und bestem Blütenangebot. Als Ursache vermute ich eine Veränderung des Wetters in der ersten Phase des Sommers (Mai/Juni), die für viele Aculeata besonders wichtig ist. Während in früheren Jahren ab der zweiten Mai-Hälfte trockenes, heißes Sommerwetter vorherrschte, bilden sich nun sehr oft, offenbar bedingt durch erhöhte Luftfeuchtigkeit, ab etwa 9 Uhr mit Einsetzen der Thermik erste Quellwolken über dem bergigen Binnenland der Peloponnes, die sich bis zur Mittagszeit zu einer ± dichten Wockendecke vermehren. Die meisten Bienen und Wespen stellen dann ihre Aktivitäten ein, so dass oft nur noch wenige Stunden am Vormittag für die Brutfürsorge zur Verfügung stehen. Pestizide als Ursache für den Einbruch der Populationen glaube ich an den meisten meiner Fundorte ausschließen zu können, zumal in den Mittel- und Hochgebirgen, wo außer Schafhaltung keine Landwirtschaft betrieben wird und die Aculeata dennoch in gleicher Dramatik weniger geworden sind wie im Tiefland. Beispielsweise waren im Jahr 2014 die Hummeln in den Hochgebirgen fast völlig verschwunden. Für einen wetterbedingten Rückgang spricht m.E. auch, dass die am Boden jagenden und weniger auf Sonnenschein angewiesenen Pompiliden etwas schwächer betroffen zu sein scheinen als beispielsweise die Grabwespen.

Ob und wie rasch sich die Populationen wieder erholen werden, ist die bange Frage für die nächsten Jahre oder Jahrzehnte. Mein Projekt, das den Reichtum der Aculeatenfauna auf der Peloponnes unter günstigen Bedingungen dokumentiert, hat vor diesem Hintergrund unerwartet eine zusätzliche wichtige Bedeutung bekommen.

Material und Methoden

Meine Belegsammlung von der Peloponnes umfasst derzeit knapp 18.000 Grabwespen, die ich mit dem Netz, seit 2008 aber auch mit Hilfe von Exhaustoren, Gelbschalen und einem Wassersprayer (ARENS 2014) gefangen habe. Zucker oder Lockstoffe habe ich nicht exponiert. 3.742 dieser Grabwespen gehören zu den hier behandelten Taxa. Einbezogen in die Auswertung sind Fänge von Peter Hartmann, der mich im Juni 1997 einige Tage lang begleitete und dessen Sammlung (Coll. PH) sich in der Zoologischen Staatssammlung München befindet. Publizierte oder unpublizierte Funddaten anderer Kollegen sind nur vereinzelt bei Arten eingefügt, die ich nicht oder nur selten gefangen habe.

Die Daten meiner Sammelreisen bis 2011 sowie Beschreibungen der Fundorte finden sich in ARENS (2011), mit einer Ergänzung in ARENS (2012). Drei weitere Exkursionen habe ich in den Jahren 2013 (15.6.-1.7.), 2014 (12-27.4.) und 2016 (14-24.6.; erstmals auch im Menalon-Gebirge) durchgeführt. Auf einer Peloponnes-Karte in ARENS (2011) sind die wichtigsten meiner Fundorte mit den Symbolen ❶, ❷, ❸ etc. markiert, die auch in den Auflistungen meines Belegmaterials eingefügt sind. Das Symbol ♦ wird dort für selten aufgesuchte Lokalitäten verwendet, die auf der Karte nicht eingetragen sind. Das Menalon-Gebirge liegt auf der Karte knapp unterhalb von ㊴ Orchomenos. Mit dem Symbol → ist die Abgabe von Belegen an Kollegen gekennzeichnet.

Den Beginn der Flugzeit scheine ich zumindest bei den häufigeren Arten gut erfasst zu sein, denn fast immer sind meine frühesten Belege Männchen. Angaben zum Ende der Flugzeit kann ich gewöhnlich nicht machen, da meine Sammelreisen bis längstens Ende Juli dauerten, die meisten griechischen Grabwespen-Arten aber Sommertiere sind, deren Flugzeit unter starker Verminderung der Individuenzahl bis in den September und Oktober hineinreicht.

Bei Arten, die in DE BEAUMONT (1965) unter einem anderen Namen aufgelistet sind, ist das entsprechende Synonym vermerkt.

Ergebnisse

Gattung *Dolichurus* LATREILLE, 1809

Dolichurus bicolor LEPELETIER, 1845 – Neu für Griechenland!

Erstmals fand ich diese seltene Art unter kleinen Nadelbäumen in der Gipfelregion des Parnongebirges in ca. 1600m Höhe, zusammen mit *D. corniculus* und zahlreichen anderen kleinen Grab- und Wegwespen, u.a. aus den Gattungen *Tachysphex*, *Miscophus*, *Solierella* und *Harpactus*. Die *D. bicolor*-♂♂ umkreisen die Bäumchen bodennah in der lockeren Grasvegetation. Die ♀♀ erscheinen dort nur selten und halten sich vermutlich meistens innerhalb der Bäumchen auf, auf denen Waldschaben herumklettern. Später gelang der Fang weiterer ♀♀ und ♂♂ in Gelbschalen an der Böschung eines Forstwegs im Nadelwald des Parnon-Gebirges bzw. unter Eichensträuchern auf der Beckenebene von Soudena nahe Kato Loussi.

Alle Funde stammen aus der Jahreszeit zwischen Mitte Juni und Mitte Juli und aus Höhen zwischen 1000 und 1700m. Aufgrund der Funde auf der Ebene von Soudena ist aber damit zu rechnen, dass die Art auch im Tiefland der Peloponnes vorkommt.

B e l e g m a t e r i a l (4♀♀/29♂♂): ❷❼ Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla//1600-1700m 12.7.2008 (7♂♂; davon 1 → Gerd Reder), 13.7.2008 (8♂♂), 8.7.2010 (5♂♂), 9.7.2010 (3♀♀/5♂♂); Parnon-Gebirge/in Gelbschale an Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 9.7.2010 (♂); ❹❻ Kato Loussi/Hochebene/in Gelbschalen unter *Quercus*-Büschen 19.6.2013 (♂), 21.6.2013 (♀), 22.6.2016 (2♂♂).

Dolichurus corniculus **(SPINOLA, 1808) – Neu für die Peloponnes!**

Meistens findet man diese Art an Waldrändern und auf Gebüsch. In der Mattenregion des Taygetos-Gebirge beobachtete und fing ich jedoch Ende Juni 2013 gleich mehrere Weibchen im offenen Gelände am Boden in der Grasvegetation, weit entfernt von den vereinzelten kleinen Nadelbäumen, die dort wachsen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte April. Funde aus allen Höhenstufen.

B e l e g m a t e r i a l (13♀♀/49♂♂): ❶ Kalogria/Dünen und Felsküste 23.5.1998 (2♂♂), 16.6.2008 (♂), 28.5.2011 (3♂♂); ❷ Olympia 15.4.1995 (♀), 26.5.1998 (♂); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (♀); ❺ Neochori südl. von Zaharo 22.7.1997 (2♂♂), 23.7.1997 (2♂♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel/in Flaumeichen-Laubhaufen bewohnt von Schaben diverser Größe 15.7.2007 (♂), 17.6.2008 (♀); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 17.6.1998 (♂), 29.6.2013 (9♂♂, auf Eichengebüsch und in Gelbschalen darunter); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 7.5.1995 (1♀/1♂), 24.4.2014 (3♂♂); antikes Messene/Arkadisches Tor 24.4.2014 (♀); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♂), 30.6.1996 (3♂♂); ❷❸ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/auf Farn im Bergwald/1400m 15.7.2008 (♂); Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/1600-2000 28.6.2013 (5♀♀/1♂); ❷❼ Parnon-Gebirge/in Gelbschalen an Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 12.7.2008 (♂), 8.7.2010 (1♀/1♂); Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m 8.7.2007 (2♂♂, auf Nadelbäumchen), 9.7.2007 (2♂♂, dito), 13.7.2008 (3♂♂), 9.7.2010 (2♂♂), 24.6.2013 (1♀/2♂♂); ❸❻ Alt-Korinth 7.6.1997 (2♂♂); ❹⓿ nördl. Kefalari 1.7.2010 (♂); ❹❻ Kato Loussi/Hochebene//in Gelbschale unter *Quercus*-Busch 22.6.2016 (♀); ❹❾ Panachaikon-Gebirge/Gipfelregion/1600-1950m 11.7.1996 (♂).

Gattung *A m p u l e x* JURINE, 1807

Ampulex fasciata **JURINE, 1807 – Neu für die Peloponnes!**

Meine Funde waren der erste Nachweis dieser Art für Griechenland, inzwischen haben aber auch K. & L. STANDFUSS (2012) ein Exemplar auf der mittelgriechischen Pilion-Halbinsel gefangen. In der Mattenregion der peloponnesischen Hochgebirge kommt *Ampulex fasciata* ziemlich häufig vor, meistens jedoch vorborgen auf den Ästen kleiner Nadelbäume, so dass man gezielt nach ihr suchen muss. Aber auch Stämme toter oder teilweise abgestorbener Nadel- oder Laubbäume werden angeflogen. Mein Fund im Strofilia-Pinienwald an der Nordwest-Küste der Peloponnes und der Nachweis auf der Pilion-Halbinsel belegen, dass die Art in Griechenland in allen Höhenstufen zu erwarten ist. Sie scheint aber im Tiefland viel seltener zu sein als montan und alpin.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Juni

B e l e g m a t e r i a l (8♀♀/59♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald/auf dem Stamm einer großen Pinie 16.6.1997 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 15.7.2007 (♀, in Flaumeichen-Laubhaufen bewohnt von Schaben diverser Größe); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 21.6.1997 (1♀/2♂♂), 22.6.1997 (♂), 5.7.2010 (♂), 7.7.2010 (1♀/4♂♂), 17.6.2016 (♂); ❷❸ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/im Bergwald an großem Nadelbaum/ca. 1300m 16.7.2006 (vermutlich ♂, nur gesehen); Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/1700-2000m 11./12.7.2007 (12♂♂; alle an den Stämmen und Ästen kleiner Nadelbäume), 15.7.2008 (♂), 28.6.2013 (♂); ❷❼ Parnon-Gebirge/Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 11.7.1997 (♂); Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m/an großen, teilweise toten Nadelbäumen 11.7.1997 (♂), 8.7.2007 (2♀♀/17♂♂), 13.7.2008 (3♂♂), 8.7.2010 (2♀♀/5♂♂); Parnon-Gebirge/auf Baumstämmen im Wald nahe der EOS-Schutzhütte/1400m 14.7.2006 (8♂♂).

Gattung *C h a l y b i o n* DAHLBOM, 1843

Im Bestimmungsschlüssel von HENSEN (1988) sind alle griechischen Arten enthalten. Die ♂♂ von *Ch. omissum*, *Ch. minos* und *Ch. flebile* lassen sich sehr einfach anhand der Placoide auf den Fühlern unterscheiden (*Ch. omissum*: Placoide ab Glied 10; *Ch. minos*: ab Glied 8; *Ch. flebile*: ab Glied 6), die zugehörigen ♀♀ am besten anhand der Clypeus-Bezahnung.

Chalybion omissum (KOHL, 1906)

Von den drei peloponnesischen *Chalybion*-Arten mit dunklen Beinen die weitaus häufigste. In allen Höhenlagen gefunden, in den Hochgebirgen aber bisher nur ♂♂.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Ende April.

B e l e g m a t e r i a l (41♀♀/24♂♂): ❶ Kalogria/Dünen und Felsküste 23.5.1998 (♀); ❷ Olympia 6.7.1996 (♀); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (♀), 12.5.2000 (1♀/1♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 20.6.1998 (♀), 8.5.2000 (2♂♂), 9.7.2001 (♀); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 6.5.2000 (1♀/1♂); ♦ Pirgos Dirou 17.5.1995 (♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 5.5.2000 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 4.6.2011 (♀); ⓲ Epidauros Limera 23.5.1997 (♀); ⓳ Lira 10.6.1996 (♂), 24.5.1997 (♀); ⓴ Kap Malea 4.5.1993 (4♀♀/1♂; davon 1♀ → Y. Röhner), 24.5.1995 (♀), 25./26.5.1997 (2♀♀); ㉕ Mistras/Parori 13.6.1996 (♀); ㉗ Parnon-Gebirge/Gipfelregion westl. des Meg. Tourla/1600-1900m 28.5.1997 (♂); ♦ Astros 7.5.1993 (♂); ㉙ Epidauros 1.6.1997 (♀), 30.4.2000 (♂); ㉚ Troizen 9.5.1996 (♂), 28.4.2000 (♂); ㉜ Amarianos 1.5.2000 (♂); ㉝ Midea 23.4.1995 (♂), 28.5.1995 (♀), 19.6.1996 (♀), 31.5.1997 (♀), 1.5.2000 (1♀/1♂); ㉞ Argos/Larissa-Berg 11.5.1996 (2♂♂), 29.5.1997 (♀); ㉟ Mykene 12.5.1996 (♀), 30.5.1997 (♀), 1.5.2000 (2♀♀); ㊱ Alt-Korinth 29.5.1995 (♀), 28./31.5.1996 (1♀/3♂♂), 7.6.1997 (♂), 24.4.2000 (3♀♀/1♂); ♦ Sikyon/am antiken Theater 8.6.1997 (♀); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (♀); ㊷ am Stymphalischen See 15.6.1995 (♀); ㊹ Killini-Gebirge/Hochebene/1600m 23.6.1996 (♂); ㊺ Chelmos-Gebirge/östl. des Xerokambos/1500m 23.6.2016 (♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (2♀♀), 19.6.2013 (♀), 22.6.2016 (♀).

Chalybion minos (DE BEAUMONT, 1965) – Neu für das griechische Festland!

Meine Belege stimmen mit den Typen von Kreta überein. Der Holotypus befindet seit kurzem im Biologiezentrum Linz (DOLLFUSS 2016). Bisher nur Funde im Tiefland.

Belegmaterial (2♀♀/2♂♂): ❷ Olympia 5.7.1996 (♂), 20.7.2006 (♀); ❸ antikes Samikon 12.7.2001 (♀); ㊱ Alt-Korinth 22.6.1996 (♂).

Chalybion flebile (LEPELETIER, 1845)

Synonym: *Chalybion targionii* (CARUCCIO, 1872)

Auf der Peloponnes viel seltener als *Ch. omissum* und ebenfalls bisher nur im Tiefland gefunden. Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Ende Mai, ♀♀ ab Anfang Juni.

B e l e g m a t e r i a l (19♀♀/23♂♂): ❶ Kalogria/Dünen 2.7.2007 (♂), 14.6.2016 (♂); Kalogria/Felsküste 5.7.2006 (2♂♂); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (♀); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (♂), 30.5.2011 (♂); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (♀), 26.6.1997 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 25./28.6.1997 (2♀♀/1♂), 4./5.7.2010 (5♀♀/8♂♂); ⓯ Vathia 29.6.1997 (♂); ⓰ Kap Tenaro/bei Alikes 1.7.1997 (♀); ⓲ Epidauros Limera 9.6.1996 (2♀♀), 13.6.1998 (♂); ⓳ Lira 13.6.1998 (♀); ⓴ Kap Malea 4./5.7.1997 (1♀/1♂), 26./27.6.2013 (4♀♀); ㉝ Midea 19.6.1996 (2♂♂); ㊱ Alt-Korinth 16.7.1997 (♀); ㊲ Lechaion 22.6.1996 (2♂♂).

***Chalybion femoratum* (FABRICIUS, 1781)**

Im Tiefland der Peloponnes häufig, aber bis in hohe Mittelgebirgslagen anzutreffen. Von dieser leicht erkennbaren Art habe ich nur selten Belege mitgenommen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Mai.

Belegmaterial (31♀♀/22♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 17.6.2013 (♂); Kalogria/Felsküste 14.6.1997 (♂); ❷ Olympia 16.6.2008 (♀), 15.6.2016 (2♀♀/2♂♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 1.7.1996 (♂); ♦ Kato Phigalia 19.6.1995 (♂); ❼ Alifira 19.6.1997 (♂), 21.6.1998 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 2.7.1996 (♂), 21.7.1997 (♀), 11.7.2001 (♀), 17.6.2008 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/oberhalb von Ano Kotili/800-1200m 18.6.2008 (♂); Lykaion-Gebirge/ Gipfelregion/1100-1400m 14.7.2007 (♂), 29.6.2013 (♀); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 20.6.1998 (♀), 17.7.2006 (♂), 13.7.2007 (2♀♀); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 24.6.1997 (2♀♀; in Coll. PH); ⓴ Kap Malea 23./24.5.1995 (8♀♀/1♂), 11.6.1996 (♀), 26.6.2013 (♀); ㉑ Geraki/Castro-Berg 6.7.1997 (♀); ㉖ Sparta/Menelaion 5.6.1998 (♂); ㉛ Adheres-Gebirge südl. Troizen/50-500m 4.6.1997 (♀); ㉝ Midea 28.5.1995 (♀); ㊱ Alt-Korinth 22.6.1996 (♂), 5.6.1997 (♂); ㊳ Mantinea/archäologisches Gelände 16.6.1995 (♂), 25.6.1996 (♀); ㊶ Stymphalia 24.6.1996 (♂), 22.6.2008 (♂); ㊸ Kastanea 13.7.1997 (♀); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (1♀/2♂♂), 5.7.2007 (♀); ㊽ im Fluss-Tal bei Chekali 23.6.1998 (1♀/1♂); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. von Patras/ca. 700m 11.7.1996 (♀).

Bisher nicht auf der Peloponnes nachgewiesen ist *Chalybion walteri* (KOHL, 1889), eine östliche Art, von der es aus Griechenland einen einzigen publizierten Beleg gibt (♂; Kletra env., 3.8.1997; DOLLFUSS 2016). Eine Fehlmeldung ist sicherlich der Fund von *Ch. klapperichi* in Mittelgriechenland (STANDFUSS & STANDFUSS 2006b), einer aus Afghanistan beschriebenen Art. Bei dem fraglichen ♂ dürfte es sich ebenso wie bei einem fast identischen Gegenstück in meiner Sammlung (Parnon-Gebirge, 28.5.1997) um ein *Ch. omissum*-♂ mit einer ausnahmsweise längsstreifigen Propodeum-Skulptur handeln.

Gattung *Sceliphron* KLUG, 1801

***Sceliphron destillatorium* (ILLIGER, 1807)**

Die weitaus häufigste *Sceliphron*-Art auf der Peloponnes, die in allen Höhenstufen vorkommt, bis hinauf auf die Gipfel der Hochgebirge.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Mai.

Belegmaterial (73♀♀/99♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 2.6.1995 (♂), 26.7.1997 (♀), 2.7.2007 (♀), 15.6.2008 (♀), 27.5.2011 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 9.7.1996 (♂), 14./16.6.1997 (3♂♂), 25.7.1997 (♀), 23.5.1998 (1♀/1♂), 22.6.1998 (♂), 2.7.2007 (♀), 28.5.2011 (♂), 9.6.2011 (♂), 17.6.2013 (♂), 1.7.2013 (♂); ♦ Chlemoutsi 19.6.1995 (♀); ❷ Olympia 21.6.1995 (♂), 6.7.1996 (♂), 17.6.1997 (♂), 16.6.2008 (1♀/1♂), 8.6.2011 (♂), 15.6.2016 (1♀/1♂); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (♀); ❺ Neochori 1.7.1996 (♂), 18.6.1997 (♀; in Coll. PH); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 18.6.1995 (♀), 2.7.1996 (1♀/1♂), 21.7.1997 (♀), 11.7.2001 (1♀/1♂), 19.7.2006 (♂), 15.7.2007 (♀), 17.6.2008 (3♂♂); ❾ Lykaion-Gebirge/ oberhalb von Ano Kotili/800-1200m 10.7.2001 (2♂♂), 18.7.2006 (♀); Lykaion-Gebirge/Gipfelregion 3.7.1996 (1♀/1♂), 22.6.1997 (♂), 20.7.1997 (1♀/1♂), 10.7.2001 (♀), 14.7.2007 (♂), 7.7.2010 (♂), 29.6.2013 (♀); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (♀), 9.7.2001 (2♀♀), 17.7.2006 (2♀♀/2♂♂), 13.7.2007 (2♀♀/1♂), 19.6.2008 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 10./11.6.1995 (1♀/2♂♂), 26.6.1996 (2♀♀), 24.6.1997 (3♀♀; in Coll. PH); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♂), 27.6.1997 (1♀/1♂); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (2♀♀), 26.6.1997 (♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 10.6.1995 (♀), 25.6.1997 (♂), 4./5.7.2010 (1♀/1♂), 2.6.2011 (♂); ⓰ Kap Tenaro 7.6.1996 (♂), 10.6.1998 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 9.6.1998 (2♂♂), 4.6.2011 (♂); ⓲ Epidauros Limera 10.6.1996 (♀), 2.7.1997 (♀), 25.6.2013 (2♀♀); ⓳ Lira 10.6.1996 (♂); ⓴ Kap Malea 23./24.5.1995 (2♂♂), 11./12.6.1996 (3♀♀/1♂), 26.5.1997

(♀), 4./5.7.1997 (2♀♀/1♂), 14./15.6.1998 (1♀/1♂), 26./27.6.2013 (2♀♀); ㉑ Geraki/Castro-Berg 6.7.1997 (♀); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/1600-2200m 9.7.1997 (2♀♀); ㉕ Mistras/Parori 10.7.1997 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 19.5.1995 (♀), 4.6.1996 (♂), 16.6.1996 (♀), 5.6.1998 (♂), 15.7.2006 (1♀/1♂), 10.7.2007 (1♀/1♂), 14/16.7.2008 (1♀/1♂), 4.7.2010 (♀); ♦ sö. Perivolia 16.6.1998 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 7.7.2007 (♂); Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m 9.7.2010 (♂); ㉘ Drepano 3./8.7.2008 (2♀♀/1♂); ㉚ Troizen 3.6.1997 (♂); ㉝ Midea 31.5.1997 (♂); ㉞ Argos/am antiken Theater 29.5.1997 (2♂♂); ㊱ Alt-Korinth 29.5.1995 (♂), 31.5.1996 (♂), 21.6.1996 (♂), 5./7.6.1997 (2♂♂); ㊲ Lechaion 6.6.1997 (♂); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 25.6.1996 (2♂♂); Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 6.7.2007 (♀), 3.7.2010 (♂), 10.7.2010 (♀), 20.6.2016 (2♂♂); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (♂), 30.6.2010 (♀), 1.7.2010 (♂); ㊶ Stymphalia 24.6.1996 (2♂♂), 22./23.6.2008 (2♂♂); ㊷ am Stymphalischen See 15.6.1995 (♂), 24.6.1996 (♂), 13.7.1997 (♂), 10.7.2006 (♂); ㊸ Karteri 10.7.2006 (♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (3♀♀/2♂♂, davon 1♀/1♂ → G. Reder), 8./9.7.2006 (2♂♂), 5.7.2007 (2♂♂), 20./22.6.2008 (2♂♂), 19.6.2013 (♂); ㊼ Erymanthos-Gebirge/südl. von Michas/600-1200m 5.7.2001 (2♀♀); ㊾ Panachaikon-Gebirge/Gipfelregion/1600-1950m 24.6.1995 (♀).

Sceliphron spirifex (LINNAEUS, 1758)

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur Funde aus tiefen Lagen bis maximal 600m Höhe.

Beginn der Flugzeit: vermutlich etwa ab Mitte Juni, wie auch in anderen Teilen Südeuropas (siehe DOLLFUSS 2016). Ein ♀, das ich bei Lechaion bereits am 23. April fing, scheint aus irgendeinem Grund extrem verfrüht geschlüpft zu sein.

Belegmaterial (5♀♀/9♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 1./2.7.2007 (2♂♂); ❷ Olympia 24.7.1997 (♀); ❼ Alifira 19.6.1997 (♀; in Coll. PH); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 4.7.2010 (♂); ㉘ Drepano 27.6.-2.7.2008 (♀); ㊲ Lechaion 22.6.1996 (♂), 23.4.2000 (♀); ㊳ Mantinea/2 km südl. des archäol. Geländes 6.7.2007 (♂), 20.6.2016 (♂); ㊽ im Fluss-Tal bei Chekali 23.6.1998 (2♂♂).

Sceliphron madraspatanum (FABRICIUS, 1781)

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur Funde aus dem Tiefland, überwiegend nahe der Küste und in der Nähe von Ortschaften.

Beginn der Flugzeit: Ab Anfang Juni.

Belegmaterial (6♀♀/6♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 7.7.1996 (♀), 2.7.2007 (♂), 9.6.2011 (♀); ♦ Chlemoutsi/am Castro 19.6.1995 (♀); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (1♀/1♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♂); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (1♀/2♂♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 2.6.2011 (♀); ㉖ Sparta/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 15.7.2006 (♂).

Sceliphron funestum KOHL, 1918

Eine seltene Art, die offenbar erst im Hochsommer erscheint. Die vier ♀♀, die ich oberhalb des antiken Gortis in einer waldreichen Gegend Arkadiens fing, landeten kurz nacheinander an einem Rinnsal, wo sie feuchte Erde aufsammelten.

Belegmaterial (5♀♀): ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (4♀♀); ㊱ Alt-Korinth 16.7.1997 (♀).

Drei weitere peloponnesische ♀♀ im Biologiezentrum Linz (DOLLFUSS 2016): 2♀♀, Epidauros, Korfos, 15-27.9.1986; 1♀, Anagiri östl. Sparta, 5.7.1996.

Sceliphron curvatum (F. SMITH, 1870)

Diese aus Innerasien stammende Art, die vermutlich Anfang der 80iger Jahren nach

Österreich eingeschleppt wurde und sich seitdem rasch in Europa ausbreitet, hat Griechenland offenbar Ende der 90iger Jahre erreicht. Der erste mir bekannte Nachweis ist ein ♀, das 1999 im nordgriechischen Trakien gefangen wurde (DOLLFUSS 2016). Einige Jahre später publizierten STANDFUSS & STANDFUSS (2006b) Funde in Mittelgriechenland. Auf der Peloponnes habe ich im Juli 2006 ein erstes ♀ vor der EOS-Schutzhütte im Parnongebirge gefangen, mitten im Bergwald in 1400m Höhe. Vermutlich gibt es an oder in dem Gebäude eine Kolonie, denn in den Folgejahren erschienen dort weitere ♀♀, stets an meinem Auto, das als potentieller Nistplatz geprüft wurde. In den Folgejahren waren *S. curvatum*-♀♀ dann an vielen Orten zu beobachten, meistens an Pfützen, Quellen und Rinnsalen. Eines der ♀ trug in einer steinernen Stallruine bei Stymphalia eine kleine schwarze Springspinne zu ihrem Nest.

Belegmaterial (28♀♀/1♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 1.7.2007 (♀), 29.5.2011 (♂); ❷ Olympia 20.7.2006 (♀; nur gesehen), 15.6.2016 (3♀♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 19.7.2006 (♀, an der Pausanias-Quelle), 15.7.2007 (4♀♀; an Quelle im Mischwald); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 17.7.2006 (2♀♀), 19.6.2008 (4♀♀); ㉗ Parnon-Gebirge/neben der EOS-Schutzhütte 14.7.2006 (♀), 24.6.2013 (♀), 19.6.2016 (♀); ㉘ Drepano/Bungalow-Anlage nahe des Strandes 27.6.-2.7.2008 (2♀♀); ㊳ Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 9.7.2008 (♀); ㊶ Stymphalia/in Stall-Ruine 23.6.2008 (♀), 1.7.2010 (3♀♀; davon 1 mit Spinne); ㊼ Erymanthos-Gebirge/südl. Michas/900-1200m 3.7.2007 (♀; an Quelle im Wald); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. Patras/ca. 600m 15.6.2013 (♀; gesehen an Rinnsal).

Ein weiteres Neozoon, *Sceliphron caementarium* (DRURY, 1773), hat Griechenland offenbar noch nicht erreicht. Diese aus Nordamerika stammende Art hat sich in den letzten Jahrzehnten weit in Europa verbreitet (BITSCH et al. 1997, DOLLFUSS 2016).

Gattung *Chilosphex* MENKE, 1976

Chilosphex argyrius (BRULLÉ)

Verbreitung auf der Peloponnes: In allen Höhenstufen bis hinauf in die Mattenregion der Hochgebirge zu finden, aber alpin nur sehr selten.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang Mai, ♀♀ ab Mitte Mai.

Das Brutfürsorge-Verhalten der Art ist besonders interessant. Sie baut in Hohlräumen zwischen Steinen Nester aus Pflanzenstengeln und Koniferen-Nadeln, in die die paralysierten Beute-Laubheuschrecken gelegt werden (BERLAND 1958; BOHART & MENKE 1976; Abb. 1-3). Die ♀♀ transportieren das sperrige Baumaterial für die Nester im Flug zum Nistplatz und sind dabei ein ebenso auffälliger Anblick wie *Osmia bicolor*-♀♀ beim Anhäufen des Streuhaufens über ihren Nestern.

Belegmaterial (41♀♀/48♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 9.6.2011 (♂); Kalogria/Felsküste 21.5.1996 (♂), 23.5.1998 (♀), 14./16.5.2000 (1♀/4♂♂), 2.7.2007 (♀), 28.5.2011 (1♀/2♂♂); ❷ Olympia 17.6.1997 (♂), 8.6.2011 (♂); ❸ Samikon/Krouni 4.6.1995 (♂); ♦ Kato Phigalia 19.6.1995 (♀); ❼ Alifira 21.6.1998 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 20.6.1997 (♂; in Coll. PH), 21.7.1997 (♀); ❾ Lykaion-Gebirge/oberhalb von Ano Kotili/ca. 1000m 19.6.1998 (♂); Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 17.6.1995 (♂), 21.6.1997 (♂), 22.6.1997 (♂; in Coll. PH), 10.7.2001 (1♀/1♂), 18.7.2006 (♀), 7.7.2010 (♀), 29.6.2013 (♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 13.7.2007 (♀); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 10./11.6.1995 (1♀/2♂♂), 26.6.1996 (2♀♀), 24.6.1997 (1♀/2♂♂; die ♂♂ in Coll. PH); ⓯ Vathia 6.6.1996 (♀); ⓰ Kap Tenaro 6./7.6.1996 (3♀♀/1♂), 29.6.1997 (♂), 10./11.6.1998 (2♀♀), 4.5.2000 (♂), 4.6.2011 (1♀/2♂♂); ⓱ Bucht von Ageranos 9.6.1998 (♀); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (♂), 8.6.1996 (♀), 23.5.1997 (♂), 12.6.1998 (♀); ⓳ Lira 10.6.1996 (2♂♂), 24.5.1997 (♂), 3.7.1997 (2♀♀); ♦ Insel Elaphonisos 25.5.1995 (♂); ⓴ Kap Malea 11.6.1996 (♀), 25.5.1997 (1♀/1♂), 4.7.1997 (♂), 14.6.1998 (♀); ㉕ Mistras/Parori 13.6.1996 (♂), 10.7.1997 (♀); ㉖ Sparta/Menelaion 4.6.1996 (♂), 6.6.2011 (♂); ㉙ Epidauros 18.6.1996 (2♀♀), 1.6.1997 (♀); ㉚ Troizen 2.6.1997 (♂); ♦ Examilia 14.6.1995

(♀); ㉝ Midea 28.5.1995 (♀), 19.6.1996 (2♀♀), 31.5.1997 (1♀/1♂); ㊱ Alt-Korinth 21.6.1996 (♀), 5.6.1997 (♀); ㊲ Lechaion 28.5.1996 (♂), 6.6.1997 (♀); ♦ Sikyon/am antiken Theater 8.6.1997 (♂); ㊷ am Stymphalischen See 15.6.1995 (♂), 24.6.1996 (♂); ㊼ Erymanthos-Gebirge/Hochebene nördl. des Olenos/1600-1700m 10.7.1996 (♂); ㊽ im Fluss-Tal bei Chekali 23.6.1998 (♂); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. von Patras/800-1700m 25.6.1998 (♂).

Gattung *Isodontia* PATTON, 1880

Isodontia splendidula (A. COSTA, 1858)

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland bis hinauf in hohe Mittelgebirgslagen. Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang Juni, ♀♀ ab Mitte Juni.

Belegmaterial (24♀♀/22♂♂): ❶ Kalogria/Felsküste 14.6.1997 (♂); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (2♀♀), 23.7.1997 (♀), 12.7.2001 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 2.7.1996 (1♀/1♂), 21.7.1997 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 14.7.2007 (♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (♂), 9.7.2001 (1♀/1♂), 13.7.2007 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 24.6.1997 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 27.6.1996 (2♂♂), 25./26.6.1997 (2♀♀/1♂; das ♂ in Coll. PH), 3.6.1998 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (1♀/1♂); ⓲ Epidauros Limera 3.7.1997 (♀; mit Beute-Laubheuschrecke); ⓴ Kap Malea/südl. Palaeokastro 4.7.1997 (♀); ㉑ Geraki/Castro-Berg 15.6.1998 (♀); ㉕ Mistras/Parori 13.6.1996 (♂), 10.7.1997 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 7.7.1997 (3♀♀), 14.7.2008 (♀), 4.7.2010 (♀); ㉙ Epidauros 1.7.2008 (♀); ㉝ Midea 19.6.1996 (♂); ㉟ Mykene 18.7.1997 (2♀♀); ㊱ Alt-Korinth 21.6.1996 (♀); ㊳ Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 9./10.7.2008 (3♂♂), 16.7.2008 (♀); ㊴ Orchomenos 7.7.2001 (♀); ㊸ Karteri 24.6.1996 (♂), 10.7.2006 (♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (♀), 20.6.2008 (♂).

Isodontia paludosa (ROSSI, 1790)

Verbreitung auf der Peloponnes: In allen Höhenstufen bis hinauf in die Mattenregion der Hochgebirge.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Mitte Mai, die ♀♀ in der zweiten Mai-Hälfte.

Belegmaterial (11♀♀/17♂♂): ❶ Kalogria/Felsküste 23.5.1998 (♀), 14.5.2000 (♂), 16.6.2008 (♀); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (♀); ❼ Alifira 19.6.1997 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 2.7.1996 (♂), 20.6.1997 (3♂♂; davon 1♂ in Coll. PH), 11.7.2001 (♀), 15.7.2007 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 7.7.2010 (♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 13.7.2007 (♀); ⓰ Kap Tenaro 7.6.1996 (♀), 10./11.6.1998 (1♀/1♂), 3.6.2011 (♂); ⓴ Kap Malea/südl. Palaeokastro 11.6.1996 (♂), 4.7.1997 (♀), 15.6.1998 (♀); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/1600-2200m 9.7.1997 (♀); ㉕ Mistras/Parori 6.6.2011 (♂); ㊴ Orchomenos 25.6.1996 (♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 9.7.2006 (2♂♂), 20.6.2008 (♂), 19./21.6.2013 (2♂♂).

Isodontia mexicana (SAUSSURE, 1867) – Neu für Griechenland!

Diese aus Nordamerika eingeschleppte Art hat sich von Südfrankreich aus, wo sie 1960 erstmals in Europa gefunden wurde, immer weiter ausgebreitet (HOPFENMÜLLER 2016), allerdings deutlich langsamer als *Sceliphron curvatum*. Istrien hatte sie spätestens 1993 erreicht (DOLLFUSS 2008) und inzwischen reicht ihr Verbreitungsgebiet östlich bis mindestens zur Krim (FATERYGA et al. 2014). Mein neuer Nachweis aus dem Süden Griechenlands passt in dieses Ausbreitungsbild.

Belegmaterial (1♂): ❷ 7km westl. Olympia 15.6.2016 (♂).

Gattung *P a l m o d e s* KOHL, 1890

Palmodes melanarius (MOCSÁRY, 1883)

B e l e g m a t e r i a l (1♂): ㊱ Alt-Korinth/auf Akrokorinth 17.7.1997 (♂).

DE BEAUMONT (1965) führt drei ♀♀ aus Patras auf (leg. Linsenmaier).

Palmodes occitanicus (LEPELETIER & SERVILLE, 1828)

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland bis hinauf zur Höhenstufe der intramontanen Becken (ca. 600m).

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Ende Mai, ♀♀ in der ersten Juni-Hälfte.

B e l e g m a t e r i a l (14♀♀/38♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 9.7.1996 (♀), 22.6.1998 (♂), 15.6.2008 (♂); Kalogria/Dünen 14.6.1997 (♂), 14.6.2016 (♂); Kalogria/Felsküste 26.7.1997 (♀), 22.6.1998 (♂), 28.5.2011 (2♂♂); ❷ Olympia 17.6.1997 (♀), 24.7.1997 (♀; mit Beute-Heuschrecke); ♦ unterhalb von Lepreo 22.7.1997 (♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 9.7.2001 (♀); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 26.6.1996 (♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 29./30.6.1996 (1♀/1♂), 27./28.6.1997 (1♀/2♂♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 28.6.1996 (♀), 25.6.1997 (♂; in Coll. PH), 28.6.1997 (♂), 5.7.2010 (♂); ⓯ Vathia 29.6.1997 (♂); ⓰ Kap Tenaro 6./7.6.1996 (1♀/2♂♂), 30.6.1997 (♀), 3.6.2011 (♀); ⓱ Bucht von Ageranos 8./9.6.1996 (1♀/1♂); ⓲ Epidauros Limera 8.6.1996 (♂), 13.6.1998 (♂); ⓴ Kap Malea 4./5.7.1997 (2♂♂), 14.6.1998 (♂), 26.6.2013 (♂); ♦ bei Niata 6.7.1997 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4.7.2010 (♂); ㉝ Midea 19.6.1996 (♂); ㊱ Alt-Korinth 31.5.1996 (♂), 21.6.1996 (2♂♂), 7.6.1997 (♂), 16./17.7.1997 (1♀/1♂), 8.7.2001 (♂); ㊲ Lechaion 22.6.1996 (2♂♂); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 7.7.2001 (♂); Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 3.7.2010 (1♀/1♂).

Palmodes strigulosus (A. COSTA, 1858)

Verbreitung auf der Peloponnes: Von der Küste bis hinauf in hohe Mittelgebirgslagen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang Juni, ♀♀ ab Mitte Juni.

B e l e g m a t e r i a l (24♀♀/53♂♂): ❶ Kalogria/Felsküste 8.7.1996 (♀), 14.6.2016 (♂); ❷ Olympia 16.6.2008 (♂); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (♂), 18.6.1997 (♂); ♦ Kato Phigalia 19.6.1995 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 18.6.1995 (2♂♂), 2.7.1996 (2♀♀/1♂), 20.6.1997 (♀; in Coll. PH), 21.7.1997 (♀), 11.7.2001 (1♀/1♂), 19.7.2006 (♀), 17.6.2008 (2♂♂); ❾ Lykaion-Gebirge/oberhalb von Ano Kotili /ca. 1000m 10.7.2001 (♀); Lykaion-Gebirge/ Gipfelregion/1100-1400m 3.7.1996 (1♀/2♂♂), 21.6.1997 (♂), 7.7.2010 (♂), 29.6.2013 (♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 17.7.2006 (♀), 13.7.2007 (♀); ♦ Kiparissia/Peristeria 30.6.1996 (2♂♂); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (1♀/1♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 9./10.6.1995 (♂), 25.6.1997 (♂; in Coll. PH), 26.6.1997 (2♂♂), 5.7.2010 (♂); ⓯ Vathia 29.6.1997 (♀); ⓰ Kap Tenaro 7.6.1996 (♂), 29.6.1997 (♂), 10.6.1998 (♂); ⓴ Kap Malea/südl. Palaeokastro 4.7.1997 (♀); ♦ bei Niata 6.7.1997 (♀); ㉔ Sparta/Amyklai 10.7.1997 (♀); ㉕ Mistras/Parori 10.7.1997 (1♀/1♂); ㉖ Sparta/Menelaion 7.7.1997 (♀); ㉙ Epidauros 18./19.6.1996 (3♂♂); ㊱ Alt-Korinth 21.6.1996 (♀); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 7.7.2001 (2♂♂); ♦ Pass südl. Scotini /1150m 8.7.2001 (2♂♂); ㊶ Stymphalia 23.6.2008 (♂); ㊷ am Stymphalischen See 15.6.1995 (2♂♂), 24.6.1996 (♂), 8.7.2001 (2♂♂); ㊸ Kastanea 8.7.2001 (♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 11.6.1997 (♂), 6.7.2001 (2♂♂), 8.7.2006 (3♀♀/3♂♂), 5.7.2007 (4♂♂), 20./22.6.2008 (1♀/1♂), 19.6.2013 (♂).

Palmodes intermedius nov.sp.

B e l e g m a t e r i a l (2♂♂): Holotypus: ♂, Griechenland/Peloponnes, Alt-Korinth 21.6.1996, leg. W. Arens (Coll. Arens); Paratypus: ♂, identische Funddaten (Coll. Arens).

D i a g n o s e : Die beiden ♂♂ zeichnen sich durch eine ungewöhnliche Merkmalskombination aus. Sie sind den ♂♂ von *P. strigulosus* sehr ähnlich, insbesondere in der

Form des Clypeus, der relativ schwach entwickelten Körperbehaarung und der Form des Analsternits. Zugleich unterscheiden sie sich jedoch klar von *P. strigulosus*-♂♂ durch andere Merkmale, in denen sie stattdessen weitgehend mit den ♂♂ von *P. occitanicus* übereinstimmen: grobe Propodeum-Skulptur, kräftig gewölbtes, ziemlich grob punktiertes Scutellum und lange Fühler.

Die Zugehörigkeit der beiden ♂♂ zu einem anderen Taxon in der Gattung *Palmodes* (siehe BOHART & MENKE 1976) lässt sich anhand der Gattungsrevision von ROTH (1963) und eines Nachtrags dazu (in DE BEAUMONT 1967) ausschließen. Entweder passt die Form des Clypeus nicht: alle Taxa, die Roth als ssp. von *P. occitanicus* aufführt, sowie *P. palmetorum* (ROTH, 1963) und *P. garamantis* (ROTH, 1959). Oder das Propodeum-Mittelfeld ist fein gestreift: z.B. *P. melanarius* (MOCSÁRY, 1883), *P. minor* (MORAWITZ, 1890), *P. orientalis* (MOCSÁRY, 1883), *P. pusillus* (GUSSAKOVSKIJ, 1931) und *P. parvulus* (ROTH, 1967). Weitere signifikante Unterschiede kommen oft hinzu.

B e s c h r e i b u n g **:** (im Vergleich zu den ♂♂ von *P. strigulosus* und *P. occitanicus* in meiner Peloponnes-Sammlung):

Körpergröße: 18 mm (Holotypus) bzw. 15 mm (Paratypus); beide ♂♂ ohne erkennbare Abnutzungsspuren und offenkundig erst kurz vor dem Fang geschlüpft. (*P. strigulosus*-♂♂: 14-20 mm; *P. occitanicus*-♂♂: 16-27 mm).

Färbung: Schwarz mit orange-roter Abdomenbasis in nahezu identischer Ausdehnung (Abb. 7): T1 vollständig; der Petiolus hinten unterhalb von T1; etwa die vordere Hälfte von St2; sowie T2 basal an den Seiten bis hinauf zum oberen Ende der schrägen Eindrücke. (*P. occitanicus*: Alle ♂♂ mit distal schwarz geflecktem T1; rote Zeichnung auf T2 weniger weit hinaufreichend oder unterhalb des Schrägeindrucks unterbrochen; *P. strigulosus*: Färbung der Abdomenbasis meistens wie bei *P. occitanicus*, manchmal wie bei den beiden *P. intermedius*-♂♂).

Fühler: Lang, die Glieder 3-5 zusammen 70% so lang wie wie Kopfbreite. (*P. occitanicus*: Fühler ebenso lang; *P. strigulosus*: Fühler erheblich kürzer, die Glieder 3-5 zusammen nur 53-58% so lang wie die Kopfbreite).

Form des Clypeus (Abb. 5 und 6): Mittellobus kräftig vorgezogen, beim Holotypus etwas stärker als beim Paratypus, und mit schmalem glatten Randsaum. Clypeus-Basis leicht nach unten durchgebogen, die Gruben oberhalb der Clypeus-Basis auffällig tief. (*P. strigulosus*: Clypeus-Form ähnlich, der Randsaum bei frischen Exemplaren aber viel breiter; *P. occitanicus*: Clypeus-Mittellobus kurz, die Seitenzähne wenig überragend und nur lateral mit schmalem Randsaum; Clypeus-Basis bei beiden Arten fast gerade, Gruben bei *P. strigulosus* immer, bei *P. occitanicus* meistens klein).

Gesichtstoment und Körperbehaarung: Der silbrige Toment auf Clypeus und Gesicht dicht; die Körperbehaarung sehr ähnlich wie bei *P. strigulosus* und somit deutlich schwächer entwickelt, kürzer und zarter als bei *P. occitanicus*.

Mesonotum (Abb. 10): Mit dichter, rauer, feiner Skulptur, in der die Punktierung nur schlecht erkennbar ist; am Hinterrand vor der Scutellum-Grube bogenförmige Skulpturstreifen (Abb. 10 und 11). (*P. occitanicus*: Mesonotum-Skulptur ähnlich, aber oft auf Teilflächen der Scheibe mit deutlicher grober Punktierung; *P. strigulosus*: Mesonotum sehr dicht und fein punktiert mit teilweise verfließenden Intervallen; keines der ♂♂ beider Arten mit langen bogenförmigen Skulpturstreifen vor dem Hinterrand des Mesonotums).

Scutellum (Abb. 10 und 11): Kräftig gewölbt mit medianer Längsmulde und matt chagriniert mit zerstreuten groben Punkten. (*P. occitanicus*: Sehr ähnlich, aber mit meistens mit zahlreicheren groben Punkten; *P. strigulosus*: Scutellum flach gewölbt mit feiner, ziemlich dichter Punktierung auf chagriniertem Untergrund).

Propodeum-Mittelfeld (Abb. 11): Mit grober schrägstreifiger Skulptur, die noch etwas kräftiger ist als bei meisten *P. occitanicus*-♂♂; die Zwischenräume zwischen den Schrägstreifen bei beiden ♂♂ relativ spärlich feinskulpturiert und daher glänzend. (*P. occitanicus*: Skulpturstreifen kräftig bis grob, die Zwischenräume meistens ziemlich dicht feinskulpturiert und ± matt; *P. strigulosus*: Mit feinen und viel zahlreicheren Skulpturstreifen).

Analsternit: Sehr ähnlich wie bei *P. strigulosus*. Der relativ schmale Distalteil zur Spitze hin etwas verbreitert, beim Holotypus apikal abgestutzt mit einer seichten Einbuchung in der Mitte (Abb. 8), beim Paratypus apikal flach gerundet (Abb. 9); seine Ober- und Unterseite dicht und fein punktiert sowie dicht und kurz behaart; außerdem einige kräftige schwarze Borsten distal auf der Unterseite. Signifikante Unterschiede in diesen Merkmalen gegenüber *P. strigulosus* gibt es nicht, zumal die Form des Analsternits (Länge und Breite des Distalteils wie auch die Tiefe der apikalen Einbuchtung) bei *P. strigulosus* und *P. occitanicus* erheblich variiert und somit als diagnostisches Merkmal nur bedingt verwendbar ist. Vermutlich gilt dies für alle *Palmodes*-Arten. Dem Befund, dass das Analsternit bei allen *P. strigulosus*-♂♂ in meiner Sammlung zumindest schwach eingebuchtet ist, messe ich deshalb keine diagnostische Bedeutung zu. Bei *P. occitanicus* ist das Analsternit grundsätzlich anders geformt (breiter und zur Spitze hin verschmälert) als bei *P. intermedius* und *P. strigulosus*.

Genital: Ohne signifikante Unterschiede zu *P. strigulosus*.

Gattung ***P r i o n y x*** VAN DER LINDEN, 1837

Prionyx crudelis (F. SMITH, 1856) – Neu für das griechische Festland!

Aus Griechenland war bisher nur ein Nachweis von Rhodos, also aus Kleinasien, publiziert (DE BEAUMONT 1960).

Verbreitung auf der Peloponnes: Diese sehr große und auch durch ihre schwarze Färbung auffällige Art kommt offenbar nur in den Dünenlandschaften an der Küste vor, wo sie rasant umherfliegt und schwer zu fangen ist. Sie ist offenbar selten.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Juni.

B e l e g m a t e r i a l (2♀♀/6♂♂): ❶ Kalogria/Dünen 16.6.2008 (♂); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (2♂♂), 20.7.2006 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos/Dünen 9.6.1998 (2♂♂); ⓲ Epidauros Limera 12.6.1998 (♀); ⓴ Kap Malea/bei Prof.Ilias 17.6.2005 (♀; leg. und Coll. Prosi).

Prionyx subfuscatus (DAHLBOM, 1845)

Verbreitung auf der Peloponnes: Bisher nur im Tiefland, teils aus Sandgebieten an der Küste, teils aus dem Binnenland. Offenbar ebenfalls eine seltene Art.

Beginn der Flugzeit: Der früheste Fund eines ♂ am 16. Mai.

B e l e g m a t e r i a l (3♀♀/2♂♂): ❺ Neochori südl. von Zaharo 16.5.1996 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 24.6.1997 (♀); ⓳ Lira 3.7.1997 (♀), 13.6.1998 (♀); ⓴ Kap Malea/bei Agia Marina 26.6.2013 (♂).

Prionyx kirbii (VANDER LINDEN, 1827)

Synonym: *Prionyx albisectus* (LEPELETIER & SERVILLE, 1828)

Verbreitung auf der Peloponnes: Fast nur im Tiefland unterhalb von 400m gefunden und dort eine häufige Art. Keine Nachweise aus den Mittelgebirgen und nur ein Beleg aus der Höhenstufe der intramontanen Becken. Wiederholte Funde im Bergwald des Parnon-gebirges, darunter ein ♀ mit einer Beute-Heuschrecke, belegen aber, dass die Art an günstigen Stellen auch montan vorkommt.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Ende April, die ♀♀ in der ersten Mai-Hälfte.

Belegmaterial (35♀♀/51♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 2.6.1995 (2♂♂), 20.5.1996 (♂), 7.7.1996 (♂), 12.5.1997 (1♀/1♂), 16.6.1997 (3♂♂; davon 2 in Coll. PH), 26.7.1997 (1♀/1♂), 13./17.5.2000 (3♂♂), 5.7.2006 (♀), 1.7.2007 (♀), 15.6.2008 (3♀♀/1♂), 27.5.2011 (♀), 9.6.2011 (5♂♂), 17.6.2013 (♂), 1.7.2013 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 23.5.1998 (♂), 14.5.2000 (♂), 5.7.2006 (♂), 14.6.2016 (♂); ❷ Olympia 26.5.1998 (♂); ❸ antikes Samikon 5.7.1996 (♀), 15.5.1997 (♀), 18.6.1997 (♂), 23.7.1997 (♀), 12.5.2000 (♀), 12.7.2001 (♀); Samikon/Krouni 4.6.1995 (♀); ❹ Kaiapha-See 16.5.1996 (♂), 12.5.2000 (2♂♂), 12.7.2001 (♀), 30.5.2011 (2♂♂), 26.4.2014 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 15.5.1996 (♂), 1.7.1996 (♂), 11.5.2000 (2♂♂); ❼ Alifira 21.6.1998 (♀); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 2.6.1998 (♀); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 9./10.6.1995 (1♀/1♂), 28.6.1996 (♂), 25./26.6.1997 (2♂♂), 5.7.2010 (2♂♂); ⓯ Vathia 6.6.1996 (♀); ⓰ Kap Tenaro 30.6.1997 (♀), 10.6.1998 (♀), 4.6.2011 (♀); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (♂); ⓲ Epidauros Limera 12.6.1998 (♀), 25.6.2013 (♀); ⓴ Kap Malea 25.5.1997 (♂), 4.7.1997 (2♂♂), 14.6.1998 (♂), 26./27.6.2013 (1♀/1♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4.6.1996 (♀), 4.7.2010 (♀), 6.6.2011 (♀); ㉗ Parnon-Gebirge/auf Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450-1600m 11.7.1997 (♀; mit Heuschrecke) 7.7.2007 (♀), 12.7.2008 (♂); Parnon-Gebirge/ Waldlichtung westl. des Meg. Tourla/1000-1400m 14.7.2006 (♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (♀); ㉙ Epidauros 1.7.2008 (♀); ㉞ Argos/Larissa-Berg 29.5.1997 (♀); ㊱ Alt-Korinth 29.5.1996 (♂); ㊸ Karteri 24.6.1996 (♀).

Prionyx lividocinctus (A. COSTA, 1858)

Verbreitung auf der Peloponnes: Von der Küste bis hinauf ins hohe Mittelgebirge.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Anfang Juni

Belegmaterial (27♀♀/26♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 2.6.1995 (2♂♂), 22.6.1995 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 8.7.1996 (♀); ❷ Olympia 24.7.1997 (♂); ❸ antikes Samikon 4./5.7.1996 (2♀♀/1♂), 18.6.1997 (♀), 23.7.1997 (♀), 12.7.2001 (♀); ❹ Kaiapha-See 20.7.2006 (♀); ♦ unterhalb von Lepreo 22.7.1997 (1♀/1♂); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfel-region/1100-1400m 3.7.1996 (♀); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (1♀/1♂), 20.6.1998 (♂), 17.7.2006 (♂); ⓰ Kap Tenaro 7.6.1996 (♀); ⓲ Epidauros Limera 8.6.1996 (♀), 2./3.7.1997 (2♀♀), 25.6.2013 (♂); ⓳ Lira 3.7.1997 (1♀/1♂), 13.6.1998 (♂); ⓴ Kap Malea 4.7.1997 (♂), 27.6.2013 (♀); ㉔ Sparta/Amyklai 5.6.1996 (♀); ㉖ Sparta/Menelaion 4.6.1996 (♀), 7.7.1997 (1♀/1♂), 5.6.1998 (♀), 14.7.2008 (♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (1♀/3♂♂); ㉙ Epidauros 18.6.1996 (1♀/1♂), 1.7.2008 (1♀/4♂♂); ㊱ Alt-Korinth 21.6.1996 (♀), 16./17.7.1997 (2♀♀/1♂); ♦ Sikyon/am Theater 8.6.1997 (♂); ♦ Kato Asea 16.6.1995 (♂); ㊷ am Stymphalischen See 8.7.2001 (♀).

Prionyx viduatus (CHRIST, 1791)

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur in Dünenlandschaften an der Küste gefunden.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Mai.

Belegmaterial (17♀♀/4♂♂): ❶ Kalogria/Dünen 14.6.2016 (♀); ❹ Kaiapha-See 12.5.2000 (♂), 12.7.2001 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 16.5.1996 (♀); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 28.6.1996 (♀); ⓰ Kap Tenaro 7.6.1996 (♀); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (♀); ⓲ Epidauros Limera 12.6.1998 (2♀♀); ♦

Insel Elaphonisos 25.5.1995 (♀); ⓴ Kap Malea 12.6.1996 (♀), 5.7.1997 (♀), 14.6.1998 (♀), 26.6.2013 (4♀♀/2♂♂); ㊲ Lechaion 22.6.1996 (♀).

Gattung *S p h e x* LINNAEUS, 1758

Sphex pruinosus GERMAR, 1817

Verbreitung auf der Peloponnes: Offenbar nur im Tiefland.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Ende Juni.

B e l e g m a t e r i a l (7♀♀/20♂♂): ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (♀), 12.7.2001 (♀); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 27.6.1996 (2♂♂), 4./5.7.2010 (2♀♀/4♂♂); ⓰ Kap Tenaro 29.6.1997 (♀); ⓲ Epidauros Limera 25.6.2013 (2♂♂); ⓴ Kap Malea 5.7.1997 (♀), 26./27.6.2013 (4♂♂); ♦ bei Niata 6.7.1997 (♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (2♂♂); ㉖ Sparta/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 14./16.7.2008 (1♀/3♂♂); ㉞ Argos/Larissa-Berg 20.6.1996 (♂).

Sphex flavipennis FABRICIUS, 1793

Verbreitung auf der Peloponnes: Von der Küste von ins hohe Mittelgebirge; die höchsten Funde aus ca. 1400m Höhe.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Ende Mai, ♀♀ ab Anfang Juni.

Die ♀♀ lassen sich am besten anhand der schrägstreifigen Skulptur auf dem Propodeum-Mittelfeld von den sehr ähnlichen *S. funerarius*-♀♀ (mit körniger Skulptur) unterscheiden.

B e l e g m a t e r i a l (25♀♀/31♂♂): ❶ Kalogria/Felsküste 8.7.1996 (♂), 14.6.1997 (♀), 12.7.2001 (♂); ❷ 10km westl. Olympia 17.6.1997 (♀); Olympia 4./5.6.1995 (1♀/1♂); ❸ antikes Samikon 18.6.1997 (♂); ❹ Kaiapha-See 20.6.1995 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 2.7.1996 (♂), 21.7.1997 (♂), 16.6.2016 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/beim Dorf Likeo/ca. 900m 23.6.1997 (♂; in Coll. PH); Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 29.6.2013 (♀); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 20.6.1998 (♀); ♦ Kiparissia/Peristeria 30.6.1996 (1♀/2♂♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 10.6.1995 (♀), 26.6.1996 (♀), 24.6.1997 (2♀♀/1♂; davon 1♀/1♂ in Coll. PH); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 28.6.1996 (♀), 25.6.1997 (♂); ⓰ Kap Tenaro 6.6.1996 (1♀/1♂), 30.6.1997 (♂); ⓲ Epidauros Limera 25.6.2013 (1♀/2♂♂); ⓴ Kap Malea 4.7.1997 (♂), 26.6.2013 (2♀♀); ㉖ Sparta/Menelaion 7.7.1997 (♂), 10.7.2007 (♂), 16.7.2008 (♂), 4.7.2010 (♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (♀); ㉙ Epidauros 18./19.6.1996 (1♀/1♂), 1.7.2008 (2♂♂); ㉚ Troizen 3.6.1997 (♀); ㉟ Mykene 20.6.1996 (♀), 17./18.7.1997 (1♀/1♂); ㊱ Alt-Korinth 29.5.1995 (♂), 16.7.1997 (1♀/1♂); ㊴ Orchomenos 25.6.1996 (♂); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (♂); ㊸ Kastanea 13.7.1997 (♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (♀), 9.7.2006 (♀); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. Patras 4.7.2001 (♂; 1000-1600m), 15.6.2013 (♀; ca. 600m).

Sphex funerarius GUSSAKOVSKIJ, 1934

Synonyme: *Sphex maxillosus* (FABRICIUS, 1783), *S. rufocinctus* BRULLE 1833.

Verbreitung auf der Peloponnes: Bis zur Höhenstufe der intramontanen Becken häufig, montan nur lokal. Die höchsten Nachweise stammen jeweils aus ca. 1400m Höhe in der Gipfelregion des Lykaion-Gebirges und aus dem Bergwald des Parnon-Gebirges. An letzterem Fundort hatte sich auf dem Mittelstreifen eines sandigen Forstweges über mehrere Jahre hinweg eine größere Kolonie incl. des zugehörigen Parasitoiden *Stizoides tridentatus* etabliert, was belegt, dass an günstigen Stellen auch montane Habitate zum Lebensraum der Art gehören, analog zu *Prionyx kirbii*.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Anfang Mai.

Belegmaterial (39♀♀/66♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 2.6.1995 (2♂♂), 20.5.1996 (♂), 16.6.1997 (1♀/1♂; das ♂ in Coll. PH), 26.7.1997 (♀), 22.6.1998 (♀), 17.5.2000 (1♀/2♂♂), 9.6.2011 (3♀♀/3♂♂), 17.6.2013 (3♂♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 13.5.1997 (♂), 16.6.1997 (♂), 25.7.1997 (1♀/1♂), 14.5.2000 (3♂♂), 5.7.2006 (1♀/1♂), 28.5.2011 (1♀/1♂); ❷ 10km westl. Olympia 17.6.1997 (♀); Olympia 21.6.1995 (♂), 5./6.7.1996 (1♀/1♂), 17.6.1997 (♂; in Coll. PH), 26.5.1998 (♀); ❸ antikes Samikon 18.6.1997 (1♀/1♂), 23.7.1997 (1♀/1♂), 20.7.2006 (♀); ❹ Kaiapha-See 12.5.2000 (2♂♂), 12.7.2001 (2♂♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 19.6.1995 (1♀/1♂), 15./16.5.1996 (2♂♂), 1.7.1996 (♀), 18.6.1997 (♂; in Coll. PH), 22.7.1997 (♀), 11.5.2000 (2♀♀/2♂♂); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 10.7.2001 (♂), 7.7.2010 (♂), 29.6.2013 (♀); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♂), 27.6.1997 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 27.6.1996 (♂), 25.6.1997 (♂; in Coll. PH), 5.5.2000 (♂); ⓰ Kap Tenaro/Bucht bei Marmaris 3.6.2011 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (♂), 4.6.2011 (♂); ⓲ Epidauros Limera 25.6.2013 (♂); ⓴ Kap Malea 4.5.1993 (♀), 23.5.1995 (♂), 12.6.1996 (1♀/1♂), 25.5.1997 (♂), 26.6.2013 (1♀/2♂♂); ㉕ Mistras/Parori 6.6.2011 (♂); ㉖ Sparta/ Menelaion 5.6.1996 (♀), 27.5.1997 (1♀/1♂), 5.6.1998 (♀), 16.6.1998 (♀), 15.7.2006 (♂), 14.7.2008 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/auf Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 11./12.7.2008 (2♀♀/1♂; große Kolonie auf und am Rande des Fahrwegs); ㉘ Drepano 3./4.7.2008 (1♀/1♂); ㉙ Epidauros 19.6.1996 (♀), 4.7.2008 (♂); ㉞ Argos/Larissa-Berg 29.5.1997 (♀); ㊱ Alt-Korinth 5.6.1997 (♂), 17.7.1997 (♀); ㊲ Lechaion 29.5.1995 (♀), 28.5.1996 (2♂♂), 22.6.1996 (♂); ㊳ Mantinea/archäol. 16.6.1995 (♂); Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 9./10.7.2008 (2♀♀); ㊽ im Fluss-Tal bei Chekali 23.6.1998 (♂); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. Patras 15.6.2013 (1♀/1♂; ca. 600m), 24.6.2016 (♂; ca. 1100m).

Sphex leuconotus BRULLÉ, 1833

Synonym: *Sphex afer* LEPELETIER, 1845.

Auf der Peloponnes offenkundig eine seltene Art, die dort bisher nur im Tiefland gefunden wurde. Alle ♀♀, die ich gefangen habe, besitzen eine rote Abdomenbasis (Nominatform). Die Länge des Petiolus variiert, weshalb die Unterscheidung von den sehr ähnlichen *S. flavipennis*-♀♀ anhand dieses Merkmals (BITSCH et al. 1997) problematisch ist. Bessere Bestimmungsmerkmale sind offenbar die Färbung des 2. Tergits (bei *S. leuconotus*-♀♀ basal immer ausgedehnt schwarz, bei *S. flavipennis*-♀♀ immer nur sehr schmal schwarz) und die Beinfärbung (bei *S. leuconotus* viel dunkler).

Die Seltenheit beider Arten auf der Peloponnes und der gleichzeitige Fund im Jahr 2013 auf einem Ödland bei Agia Marina am Kap Malea machen es sehr wahrscheinlich, dass *S. leuconotus* der Wirt von *Stizoides crassicornis* ist.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Ende Mai, ♀♀ in der ersten Juni-Hälfte.

Belegmaterial (5♀♀/3♂♂): ⓲ Epidauros Limera 10.6.1996 (♀); ⓴ Kap Malea/bei Agia Marina 5.7.1997 (2♀♀), 26.6.2013 (1♀/1♂); ㉙ Epidauros 19.6.1996 (♂); ㊲ Lechaion 29.5.1995 (♂), 22.6.1996 (♀).

Belege im Biologiezentrum Linz: 1♀/1♂, Akrokorinth, 24-25.5.1964 (DOLLFUSS 2008).

Sphex atropilosus KOHL, 1885

Keine eigene Funde. DE BEAUMONT (1965) führt von der Peloponnes 6 ♂♂ aus Kalamata an (Coll. M. Schwarz), außerdem zitiert er eine Fundmeldung von LECLERQ (1956) aus Thessaloniki. Keine Belege im Biologiezentrum Linz (DOLLFUSS 2008).

Gattung *Hoplammophila* DE BEAUMONT, 1960

Hoplammophila armata (ILLIGER, 1807) – Neu für die Peloponnes!

B e l e g m a t e r i a l : ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 21.7.1997 (♀).

Von dieser großen Art kenne ich aus Griechenland ansonsten nur drei Fundmeldungen aus dem Norden des Landes (DOLLFUSS 2010, 2015).

Hoplammophila clypeata (MOCSÁRY, 1883)

Verbreitung auf der Peloponnes: Vom Tiefland bis ins hohe Mittelgebirge.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Mai.

B e l e g m a t e r i a l (8♀♀/28♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 2.6.1995 (2♂♂), 20.5.1996 (♂), 7.7.1996 (♂), 13.5.2000 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 18.6.1995 (♀), 2.7.1996 (♀), 20.6.1997 (2♂♂; davon 1 in Coll. PH), 17.6.2008 (♂), 16.6.2016 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion 3.7.1996 (♂), 22.6.1997 (1♀/1♂; in Coll. PH), 29.6.2013 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 10.6.1995 (2♂♂), 11.6.1995 (1♀/1♂, in Kopula), 26.6.1996 (♂), 18.5.1997 (♀), 24.6.1997 (2♂♂; davon 1 in Coll. PH), 2.6.1998 (2♂♂); ㉕ Mistras/Parori 13.6.1996 (♂), 10.7.1997 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4./5.6.1996 (1♀/1♂), 21.5.1997 (♂); ㊵ nördl. Kefalari 1.7.2010 (♀); ㊸ Karteri 15.6.1995 (♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 19.6.2013 (2♂♂); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. Patras/ca. 600m 15.6.2013 (1♀/1♂).

Gattung *Podalonia* FERNALD, 1927

Podalonia fera (LEPELETIER, 1845) – Neu für die Peloponnes!

Verbreitung auf der Peloponnes: Ausschließlich montan. Außerhalb des Parnon-Gebirges, wo die Art auf der Mattenregion unterhalb des Meg. Tourla-Gipfels in manchen Jahren häufig war, habe ich sie nur einziges Mal bei Karteri, am Fuß des Killini-Gebirges, gefangen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Juni.

B e l e g m a t e r i a l (21♀♀/20♂♂): ㉗ Parnon-Gebirge/nahe der EOS-Schutzhütte/1400m 14.7.2006 (♀), 11.7.2008 (♀); Parnon-Gebirge/auf Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 11-13.7.2008 (1♀/3♂♂; das ♀ in Gelbschale); Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m 11.7.1997 (♀), 9.7.2007 (2♀♀), 12./13.7.2008 (14♀♀/14♂♂), 8.7.2010 (♂), 19.6.2016 (2♀♀/2♂♂); ㊸ Karteri 10.7.2006 (♀).

Podalonia hirsuta (SCOPOLI, 1763)

Verbreitung auf der Peloponnes: In allen Höhenstufen und auch im Hochgebirge häufig.

Beginn der Flugzeit: Eine der wenigen bereits im Frühjahr auf der Peloponnes erscheinenden Grabwespen. ♀♀ ab Ende März; der früheste ♂-Beleg vom 17. April.

B e l e g m a t e r i a l (92♀♀/52♂♂): ❶ Kalogria/Dünen und Felsküste 21.5.1996 (♂), 23.5.1998 (♀); ❷ Olympia 13.4.1993 (♀); Olympia/Kladeos 11.4.1996 (♀); ❹ Kaiapha-See 26.3.1995 (♀); ❺ Neochori südl. von Zaharo 30.4.1995 (♀), 14.4.1996 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 18.4.1993 (♀), 30.5.1998 (♀), 31.5.2011 (♀); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 6.5.1995 (♀), 17.6.1995 (♀), 21./22.6.1997 (3♂♂, davon 2 in Coll. PH), 1.6.1998 (♀), 17.6.1998 (1♀/1♂), 10.7.2001 (2♂♂), 14.7.2007 (1♀/1♂), 18.6.2008 (♂), 5.7.2010 (♂); Lykaion-Gebirge/beim Dorf Likeo/ca. 900m 23.6.1997 (♂; in Coll. PH); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 13.4.1995 (♀); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 7./8.5.1995 (1♀/1♂), 2.6.1998 (♂), 30./31.3.2000 (2♀♀), 6.5.2000 (2♂♂), 25.4.2014 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 22.4.1996 (♀), 5.5.2000 (♀); ⓱ Bucht von Ageranos 3.5.2000 (♂); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (♂), 27./28.4.1996 (2♀♀); ⓴ Kap Malea 4.5.1993 (♂); ㉑ Geraki/Castro-Berg 6.5.1993 (1♀/1♂); ㉒

Taygetos-Gebirge/zwischen Pigadia und Langada-Pass/800-1300m 26.4.1993 (♀), 20.5.1997 (♀); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/im Bergwald oberhalb der EOS-Schutzhütte/ 1400-1650m 22.5.1997 (2♂♂), 4.6.2011 (♂); Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/Mattenregion/1600-2200m 18.5.1995 (♀), 14.6.1996 (2♀♀/1♂), 8.7.1997 (1♀/1♂), 16.7.2006 (♀), 15.7.2008 (♂), 28.6.2013 (♀); Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/oberhalb Toriza 7.6.1998 (♀); ㉔ Sparta/Amyklai 4.4.2000 (♀), 6.6.2011 (♂); ㉕ Mistras 17.4.2000 (♀); Mistras/Parori 19.5.1995 (♀); ㉖ Sparta/Menelaion 5.4.2000 (♀); ♦ Parnon-Gebirge/nahe Pass bei Kosmas 6.7.1997 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450-1600m 27.5.1995 (♀), 3.6.1996 (♀), 17.6.1996 (2♀♀), 11.7.1997 (♀), 7.6.2011 (♂); Parnon-Gebirge/Hochebene und Gipfelregion westl. des Meg. Tourla/1600-2000m 27.5.1995 (♀), 3.6.1996 (♀), 28.5.1997 (♀), 13.7.2006 (♀), 8./9.7.2007 (1♀/2♂♂), 13.7.2008 (♂), 9.7.2010 (1♀/1♂), 7.6.2011 (♀), 23./24.6.2013 (2♂♂); Parnon-Gebirge/im Wald südwestl. des Meg. Tourla/1000-1400m 28.5.1997 (1♀/1♂), 14.7.2006 (♂); ♦ Menalon-Gebirge/nahe Ski-Zentrum/1600m 21.6.2016 (♀); ㉘ Drepano/Sandstrand 17.4.2014 (♂); ㉙ Epidauros 7.5.1996 (♀), 1.7.2008 (♂); ㉛ Adheres-Gebirge südl. Troizen 29.4.2000 (♀; 50-500m), 4.6.1997 (2♂♂; 500-700m); ㉞ Argos/Larissa-Berg 29.5.1997 (♂), 12.4.2000 (♀); ㊱ Alt-Korinth 21.4.1995 (♀), 5./7.6.1997 (1♀/1♂), 6.4.2000 (♀); ㊴ Orchomenos 2.6.1996 (♂); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (♀); ㊸ Karteri 1.6.1996 (♀); ㊹ Killini-Gebirge/Hochebene/1600m 30.5.1995 (♀), 27.5.1996 (2♀♀); Killini-Gebirge/Gipfelregion/1900-2376m 30.5.1995 (2♀♀), 23.6.1996 (♀), 9.6.1997 (♀), 24.6.2008 (♀); ㊺ Chelmos-Gebirge/im Wald unterhalb des Styx/1500-1700m 20.6.2013 (♀); Chelmos-Gebirge/Xerokambos/1600 25.5.1996 (2♀♀), 10.6.1997 (♀), 21.6.2008 (♀), 20.6.2013 (♀), 23.6.2016 (♂); Chelmos-Gebirge/Westseite des Neredorrachi/1800-2300m 4.7.2007 (2♀♀); ㊼ Erymanthos-Gebirge/südl. Michas 12.6.1997 (♀; 900-1300m), 24.6.1998 (♀; 1300-1700m), 5.7.2001 (♀; 600-1200m); Erymanthos-Gebirge/Hochebene nördl. des Olenos/ 1600-1700m 1.6.1995 (1♀/1♂), 24.5.1996 (2♀♀), 10.7.1996 (♂), 5.7.2001 (♀); Erymanthos-Gebirge/Gipfelregion des Olenos/1700-2221m 27.7.1997 (1♀/1♂), 7.7.2006 (1♀/1♂), 3.7.2007 (♀); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. von Patras/800-1600m 22.5.1996 (♀), 4.7.2001 (1♀/1♂), 16.6.2013 (♂); Panachaikon-Gebirge/Gipfelregion/1600-1950m 24.6.1995 (♀), 23.5.1996 (2♀♀), 11.7.1996 (1♀/1♂), 13.6.1997 (♀), 25.6.1998 (♀).

Podalonia tydei (le GUILLOU, 1841)

Verbreitung auf der Peloponnes: Fast nur im Tiefland gefunden, meistens in sandigen Gebieten. Nur einige wenige ♂♂-Funde aus höheren Lagen, darunter aber ein Fund aus der Mattenregion des Parnon-Gebirges (ca. 1600m).

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang April, ♀♀ ab Mitte April

Belegmaterial (17♀♀/36♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 15.6.2008 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 13.5.1997 (♂), 16.5.2000 (♂); ❷ Olympia 6.6.1995 (♂); ❹ Kaiapha-See 16.5.1996 (♂), 12.5.2000 (♂), 26.4.2014 (2♀♀); ❺ Neochori südl. von Zaharo 15.5.1996 (2♂♂), 1.7.1996 (2♂♂), 29.5.1998 (3♂♂; davon 1 → G. Reder), 11.5.2000 (1♀/1♂); ⓬ Voidokilia 23.4.1993 (♀); ⓭ Methoni/Castro 9.5.1995 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 14.5.1995 (♂), 27.6.1996 (2♂♂), 19.5.1997 (2♀♀), 28.6.1997 (♀), 5.5.2000 (♂), 20.4.2014 (♀); ⓰ Kap Tenaro/Bucht bei Marmaris 4.5.2000 (♀); ⓱ Bucht von Ageranos 3.5.2000 (3♀♀/2♂♂; davon 1♀ → G. Reder), 4.6.2011 (♀); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (1♀/3♂♂), 23.5.1997 (♂); ⓴ Kap Malea 12.6.1996 (♂), 4.7.1997 (♂); ㉘ Drepano 7.4.1995 (♂), 14.4.2000 (1♀/1♂), 28.4.2000 (1♀/1♂); ♦ Parnon-Gebirge/nahe Pass bei Kosmas 6.7.1997 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/Hochebene westl. Meg. Tourla/1600m 11.7.1997 (♂); ㊳ Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 9./10.7.2008 (1♀/1♂); ㊸ Kastanea 15.6.1995 (♂).

Gattung *Ammophila* W. KIRBY, 1798

Ammophila campestris LATREILLE, 1809

Verbreitung auf der Peloponnes: Diese in Europa weit verbreitete Art kommt auf der Peloponnes offenbar nur in den Gebirgen vor. Auch DE BEAUMONT (1965) führt nur ein

♂ vom Olymp auf und alle mittel- und nordgriechischen Belege im Biologiezentrum Linz (DOLLFUSS 2013) stammen ebenfalls aus mindestens 1200m Höhe. GIACHINO et al. (2000) melden allerdings einen Fund in Mittelgriechenland aus nur 50m Höhe.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab der zweiten Juni-Hälfte, alle drei ♀♀ Mitte Juli gefangen.

B e l e g m a t e r i a l (4♀♀/5♂♂): ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/1600-2200m 8.7.1997 (♂), 11.7.2007 (♂), 15.7.2008 (2♀♀); ㊹ Killini-Gebirge/Hochebene/1600m 23.6.1996 (2♂♂); Killini-Gebirge/oberhalb EOS-Hütte II/1600-1900m 15.7.1997 (♀); ㊼ Erymanthos-Gebirge/ Hochebene nördl. des Olenos/ 1600-1700m 5.7.2001 (♀); ㊾ Panachaikon-Gebirge/Gipfelregion/ 1600-1950m 11.7.1996 (♂).

Ammophila heydeni DAHLBOM, 1845

Verbreitung auf der Peloponnes: Dort die weitaus häufigste *Ammophila*-Art, die in allen Höhenstufen bis hinauf in die Mattenregion der Hochgebirge vorkommt. Von dieser leicht erkennbaren Art habe ich nur selten Belege mitgenommen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Mitte April, ♀♀ ab Ende April.

B e l e g m a t e r i a l (42♀♀/91♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 20./21.6.1995 (♂), 13./17.5.2000 (1♀/1♂), 5./6.7.2006 (3♂♂), 1.7.2007 (♂), 9.6.2011 (2♀♀), 17.6.2013 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 21.5.1996 (♂), 13.5.1997 (♂), 16.5.2000 (♂), 12.7.2001 (♂), 16.6.2008 (♀), 28.5.2011 (1♀/1♂), 9.6.2011 (♂), ❷ Olympia 6.6.1995 (♀), 24.7.1997 (♀); ❸ antikes Samikon 17.5.1996 (♂), 4.7.1996 (♀), 15.5.1997 (♂); ❹ Kaiapha-See 16.5.1996 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 15.5.1996 (♂), 11.5.2000 (1♀/1♂); ❼ Alifira 21.6.1998 (♂), 9.5.2000 (2♂♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 20.6.1997 (♂; in Coll. PH), 21.7.1997 (♂), 31.5.1998 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/ Gipfelregion/1100-1400m 3.7.1996 (♂), 7.7.2010 (♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (♂), 8.5.2000 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 24.6.1997 (♀; in Coll. PH), 6.5.2000 (♂), 23.4.2014 (♂); ⓭ Methoni/Castro 26.6.1997 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 27.6.1996 (♂), 25-28.6.1997 (2♀♀/1♂), 5.5.2000 (2♂♂); ⓰ Kap Tenaro 29.6.1997 (♂), 4.5.2000 (2♂♂; auf der äußersten Kapspitze); ⓲ Epidauros Limera 10.6.1996 (♂); ♦ Monemvasia 1.5.1993 (♀); ⓳ Lira 10.6.1996 (♂), 3.7.1997 (♀); ⓴ Kap Malea 24.5.1995 (♀), 1.5.1996 (3♂♂), 12.6.1996 (♂), 25./26.5.1997 (3♂♂), 4.7.1997 (♀), 14.6.1998 (♂), 26.6.2013 (♀); ㉑ Geraki/Castro-Berg 26.5.1995 (♀); ㉓ Taygetos-Gebirge/unterhalb von Toriza/ca. 600m 7.6.1998 (♀); Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/im Bergwald unterhalb bzw. oberhalb der EOS-Schutzhütte/900-1700m 7.6.1998 (♀), 11.7.2007 (♀), 15.7.2008 (♂), 28.6.2013 (♀); Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/Mattenregion/1600-1900m 14.6.1996 (♀), 8.7.1997 (♂); ㉔ Sparta/Amyklai 17.5.1995 (♂), 2.5.2000 (♂); ㉕ Mistras/Parori 13.6.1996 (♂), 6.6.2011 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4.6.1996 (♀), 15.7.2006 (2♂♂), 10.7.2007 (♂), 14./16.7.2008 (1♀/1♂); ♦ Parnon-Gebirge/nahe Pass bei Kosmas 6.7.1997 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 17.6.1996 (♂); Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m 13.7.2008 (♀); ㉘ Drepano 3.-8.7.2008 (4♂♂); ㉙ Epidauros 19.6.1996 (♀), 30.4.2000 (♀), 15.4.2014 (3♂♂); ㉚ Troizen 9.5.1996 (♀); ㉛ Adheres-Gebirge südl. Troizen/50-500m 8.5.1996 (♂); ♦ Insel Poros 9.5.1996 (1♀/1♂); ㉜ Amarianos 10.5.1996 (♂), 1.5.2000 (2♂♂); ㉝ Midea 19.6.1996 (♀); ㉞ Argos/Larissa-Berg 11.5.1996 (2♂♂); ㉟ Mykene 12.5.1996 (2♂♂), 20.6.1996 (♂), 26-27.4.2000 (3♂♂); ㊱ Alt-Korinth 29.5.1995 (♂), 28.5.1996 (♀), 5.6.1997 (♂); ㊲ Lechaion 25.4.2000 (♂); ㊳ Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 9.7.2008 (1♀/1♂); ㊵ nördl. Kefalari 10.7.2010 (♀); ㊸ Karteri 15.6.1995 (♀), 1.6.1996 (♂); ㊹ Killini-Gebirge/Hochebene/1600m 23.6.1996 (♀), 11.7.2006 (♀), 24.6.2008 (♂); ㊺ Chelmos-Gebirge/östl. des Xerokambos/1500m 23.6.2016 (♀); ㊻ Kato Loussi/1000m 26.5.1996 (♂), 8.7.2006 (1♀/1♂), 5.7.2007 (♂), 19.6.2013 (♂); ㊼ Erymanthos-Gebirge/südl. Michas/600-1200m 5.7.2001 (♂); Erymanthos-Gebirge/Hochebene nördl. des Olenos/1600-1700m 10.7.1996 (♀); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. Patras 25.6.1998 (♀; 800-1600m), 15.6.2013 (♀; ca. 600m).

Ammophila hungarica MOCSÁRY, 1883

Synonym: *Ammophila fallax* KOHL, 1884.

Vorbreitung auf der Peloponnes: Entsprechend der frühen Flugzeit nur in tiefen Lagen.

Belegte Flugzeit dieser Frühlingsart: ♂♂: 7. April bis 10. Mai; ♀♀: 24. April bis 24. Mai.

Belegmaterial (8♀♀/10♂♂): ❷ Olympia 19.5.1996 (♀); ❸ Samikon/Krouni 17.5.1996 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 10.5.2000 (2♂♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 5.5.2000 (♂); ⓯ Vathia 24.4.1996 (♀); ⓳ Lira 29.4.1996 (♀), 24.5.1997 (♀); ㉙ Epidauros 30.4.2000 (♀); ㉛ Adheres-Gebirge südl. Troizen/Gipfelregion/500-700m 8.5.1996 (♂), 29.4.2000 (1♀/2♂♂, davon 1♂ → G. Reder); ㉖ Sparta/Menelaion 2.5.1996 (1♀/1♂); ♦ Brauron (Attika) 17.4.1995 (♂), 7.4.2000 (2♂♂).

Ammophila sabulosa (LINNAEUS, 1758)

Verbreitung auf der Peloponnes: In allen Höhenstufen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte April

Belegmaterial (20♀♀/20♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 22.6.1998 (♂), 15.6.2008 (♀), 17.6.2013 (1♀/1♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 8.7.1996 (♂); ❷ Olympia 5.7.1996 (♂); ❸ antikes Samikon 17.5.1996 (♀); ❹ Kaiapha-See 26.4.2014 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 17.6.2008 (♀); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 7.7.2010 (♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 8.5.2000 (♀), 9.7.2001 (♀); ♦ Kardamili/Schlucht 23.4.1996 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos/Strand 4.6.2011 (♀); ㉒ Taygetos-Gebirge/zwischen Pigadia und Langada-Pass/800-1300m 20.5.1997 (♂); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/im Bergwald oberhalb der EOS-Schutzhütte/1400-1600m 8.7.1997 (♂), 16.7.2006 (1♀/1♂), 11./12.7.2007 (3♂♂), 15.7.2008 (♀); ㉗ Parnon-Gebirge/Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 11.7.1997 (♂), 11.7.2008 (♂), 8.7.2010 (♀), 23.6.2013 (1♀/1♂); Parnon-Gebirge/im Wald westl. des Meg. Tourla/1000-1400m 14.7.2006 (♂); Parnon-Gebirge/nahe EOS-Schutzhütte/1400m 12.7.2006 (♀), 7.7.2007 (1♀/1♂), 11.7.2008 (♂); Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m 9.7.2010 (♂), 19.6.2016 (♀); ㊱ Alt-Korinth 24.4.2000 (♀); ♦ Pass südl. Scotini /1150m 8.7.2001 (♀); ㊹ Killini-Gebirge/oberhalb der EOS-Hütte II/1600-1900m 15.7.1997 (♀); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 5.7.2007 (♀); ㊼ Erymanthos-Gebirge/südl. Michas/1300-1700m 12.6.1997 (♂), 5.7.2001 (♀).

Von der nordgriechischen Chalcidici gibt es Fundmeldungen von *A. modesta* MOCSÁRY, 1883 und *Ammophila gusenleitneri* DOLLFUSS, 2013, jeweils aus dem Jahr 2013 (DOLLFUSS 2015). Laut BITSCH et al. (1997) soll auch *A. terminata* F. SMITH, 1856 aus Griechenland bekannt sein, doch spricht das Fehlen jeglicher Belege vom Balkan im Biologiezentrum Linz gegen diese Verbreitungsangabe.

Gattung *Eremochares* GRIBODO, 1882

Eremochares dives (BRULLÉ, 1833)

Meine wenigen Funde stammen alle aus Ende Juni/Anfang Juli und von Küstendünen. Ansonsten sind mir außer dem Typus der Art, der vor fast 200 Jahren bei Gythion gefangen wurde, von der Peloponnes keinen weiteren Funde bekannt. Zusätzlich zum Typus führt DE BEAUMONT (1965) aber einige weitere Belege aus Attika sowie von Korfu, Milos und Kreta auf.

Belegmaterial (2♀♀/3♂♂): ⓬ Voidokilia-Bucht 29/30.6.1996 (1♀/2♂♂), 27.6.1997 (♀); ⓲ Epidauros Limera 2.7.1997 (♂).

Gattung *E n t o m o s e r i c u s* DAHLBOM, 1845

Entomosericus concinnus DAHLBOM, 1845

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland bis zur Höhenstufe der intramontanen Becken (ca. 600m).

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang Mai, ♀♀ ab Mitte Mai.

Klärung der bisher unbekannten Beute: Nahe dem antiken Stadion von Olympia trugen *E. concinnus*-♀♀ Larven von Käferzikaden (F. Issidae) (Abb. 4) in ihre Niströhren im Boden ein, möglicherweise aus der artenreichen Gattung *Issus* (persönl. Mittteilung von W. Holzinger). Jede Brutzelle muss zweifellos mit etlichen dieser sehr kleinen Larven befüllt werden, wie es auch bei der asiatischen Art *E. kaufmani* der Fall ist, die ebenfalls Zikaden (Larven und Adulte) einträgt und deren Verhalten KAZENAS & ALEXANDER (1993) beschrieben haben.

B e l e g m a t e r i a l (37♀♀/50♂♂): ❷ Olympia 4.6.1995 (2♂♂), 17.6.1997 (♂), 26./27.5.1998 (2♀♀/5♂♂), 13.5.2000 (♂), 16.6.2008 (♀), 29.5.2011 (3♀♀/7♂♂; ein ♀ mit Zikadenlarve), 15.6.2016 (♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 14.5.1995 (2♀♀/1♂), 9./10.6.1995 (2♀♀), 5.5.2000 (3♂♂); ㉑ Geraki/Castro-Berg 15.6.1998 (♀); ㉔ Sparta/Amyklai 5.6.1996 (2♀♀/1♂); ㉖ Sparta/Menelaion 26.5.1995 (3♂♂), 4./5.6.1996 (6♀♀/7♂♂, davon 1♀ → Schmid-Egger), 21.5.1997 (1♀/2♂♂), 5.6.1998 (2♀♀/1♂), 16.6.1998 (1♀/1♂); ㉝ Midea 19.6.1996 (♀); ㉟ Mykene 30.5.1997 (1♀/2♂♂), 18.7.1997 (♀); ㊱ Alt-Korinth 28.5.1996 (♀), 7.6.1997 (1♀/2♂♂, davon 1♂ → Schmid-Egger); ♦ Sikyon/am Theater 8.6.1997 (2♀♀); ♦ Klimenti 30.6.2010 (2♀♀/3♂♂); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (♀), 10.7.2006 (3♂♂), 23.6.2008 (2♀♀/5♂♂); ㊽ im Fluss-Tal bei Chekali 23.6.1998 (♀).

Gattung *P h i l a n t h u s* FABRICIUS, 1790

Philanthus triangulum (FABRICIUS, 1775)

Verbreitung auf der Peloponnes: In allen Höhenlagen und Habitaten.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Ende April, ♀♀ ab Mitte Mai.

B e l e g m a t e r i a l (30♀♀/103♂♂): ❶ Kalogria/Dünen 8.7.1996 (♀), 14.6.1997 (♂), 25./26.7.1997 (3♂♂), 18.5.2000 (♂), 5.7.2006 (2♂♂), 16.6.2008 (♂), 9.6.2011 (♂), 17.6.2013 (♂), 14.6.2016 (2♀♀/1♂); Kalogria/Pinienwald 12.5.1997 (♂); 5.7.2006 (1♀/3♂♂); 15.6.2008 (♀); 27.5.2011 (♂); ❷ Olympia 6.7.1996 (♂), 26.5.1998 (♀), 15.6.2016 (♂); ❸ antikes Samikon 23.7.1997 (♀); ❹ Kaiapha-See 16.5.1996 (♀), 28.5.1998 (♂), 12.5.2000 (2♂♂), 12.7.2001 (♀), 20.7.2006 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 15.5.1996 (1♀/3♂♂), 1.7.1996 (♀), 18.6.1997 (5♂♂; Coll. PH), 22.7.1997 (♀), 29.5.1998 (♂), 11.5.2000 (4♂♂), 26.4.2014 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 15.7.2007 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/800-1400m 22.6.1997 (♀); Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 17.6.1998 (♀), 18.6.2008 (2♀♀), 17.6.2016 (♀); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 17.7.2006 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 24.6.1997 (2♂♂; davon 1 in Coll. PH), 2.6.1998 (♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♀), 27.6.1997 (2♂♂); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 9.6.1995 (♂), 28.6.1996 (♂), 19.5.1997 (♂), 3.6.1998 (♂), 5.5.2000 (3♂♂), 4.7.2010 (1♀/1♂), 5.7.2010 (3♂♂); ⓰ Kap Tenaro 30.6.1997 (♂), 10.6.1998 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (1♀/1♂); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (♂), 8.6.1996 (♂), 23.5.1997 (♀), 2.7.1997 (♂); ⓳ Lira 3.7.1997 (♂); ⓴ Kap Malea 23.5.1995 (1♀/1♂), 25.5.1997 (♂), 14.6.1998 (♀), 26.6.2013 (3♂♂); ㉑ Geraki/Castro-Berg 15.6.1998 (♂); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias 14.6.1996 (♂; 1600-1900m), 8.7.1997 (♂; 1600-2200m), 7.6.1998 (♂; 900m), 11./12.7.2007 (4♂♂; 1700-2000m), 5.6.2011 (♂; 1300-1400m); ㉔ Sparta/Amyklai 7.6.1998 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 5.6.1996 (1♀/1♂), 16.6.1998 (♂); Sparta/Menelaion/am Eurotas-Ufer 7.7.1997 (♂), 15.7.2006 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600m 3.6.1996 (♂), 9.7.2007 (♂); ㉘ Drepano 3-8.7.2008 (4♂♂); ㉟ Mykene 18.7.1997 (2♂♂); ♦ Examilia 14.6.1995 (1♀/2♂♂); ㊱ Alt-Korinth 31.5.1996 (♂), 21.6.1996 (2♂♂), 7.6.1997 (♂); ㊲ Lechaion 6.6.1997 (♀); ㊳ Mantinea/ca. 2 km

südl. des archäol. Geländes 7.7.2001 (2♂♂), 12.7.2006 (♀); ❹❿ nördl. Kefalari 1.7.2010 (2♂♂); ㊺ Chelmos-Gebirge/ Xerokambos/1600m 23.6.2016 (2♀♀/2♂♂); ㊻ Kato Loussi/1000m 8.7.2006 (♂); ㊼ Erymanthos-Gebirge/südl. Michas 1.6.1995 (♂; 1300-1900m), 23.6.1995 (♂; 1300-1900m), 12.6.1997 (♀; 900-1300m).

Philanthus coronatus (THUNBERG, 1784)

Keine eigenen Funde. Die bisher einzige Meldung aus Griechenland (DE BEAUMONT 1965) ist ein ♂ aus Stavros im Norden des Peloponnes, das E. Schmidt gefangen hat und sich in der Coll. Beaumont befinden müsste.

Philanthus venustus (ROSSI, 1790)

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur in Sandgebieten, vorwiegend in Dünenlandschaften an der Küste.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang April, ♀♀ ab Mitte April.

Belegmaterial (26♀♀/87♂♂): ❶ Kalogria/Dünen 8.7.1996 (2♂♂), 13.5.1997 (♂), 14.6.1997 (3♂♂), 16.6.1997 (♂; in Coll. PH), 22-25.5.1998 (6♀♀/3♂♂),14./16.5.2000 (10♂♂), 2.7.2007 (♂), 28.5.2011 (♀); Kalogria/Pinienwald 2.6.1995 (2♂♂), 20.5.1996 (♂), 15.6.1997 (♂), 17.5.2000 (1♀/1♂), 27.5.2011 (♀), 1.7.2013 (1♀/2♂♂); ❷ 7-10 km westl Olympia 17.6.1997 (4♂♂), 15.6.2016 (♂); Olympia 16.6.2008 (♀); ❹ Kaiapha-See 28.5.1998 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 15.5.1996 (5♂♂), 1.7.1996 (2♂♂), 18.6.1997 (♂), 22.7.1997 (1♀/1♂), 29.5.1998 (♂), 11.5.2000 (4♂♂), 30.5.2011 (♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 29./30.6.1996 (2♀♀/2♂♂), 27.6.1997 (2♀♀/2♂♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (2♂♂), 9.6.1998 (1♀/1♂), 3.5.2000 (2♂♂), 4.6.2011 (4♂♂); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (2♀♀/6♂♂), 8./10.6.1996 (2♂♂), 23.5.1997 (2♂♂), 3.7.1997 (♂), 12.6.1998 (2♂♂); ♦ Insel Elaphonisos 25.5.1995 (♂); ⓴ Kap Malea 23.5.1995 (3♀♀/1♂), 11./12.6.1996 (2♂♂), 25.5.1997 (2♂♂), 5.7.1997 (♀), 14.6.1998 (♂), 26.6.2013 (2♂♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (♂); ㊲ Lechaion 28.5.1996 (1♀/1♂), 6.6.1997 (2♀♀/1♂).

Gattung *Cerceris* LATREILLE, 1802-1803

Die auf dem griechischen Festland vorkommenden Arten der Gattung können mit dem Schlüssel in der Faune de France (BITSCH et al. 1997) bestimmt werden. Einige der Merkmale, die in diesem Schlüssel zur Trennung der ♂♂ mit unregelmäßiger Abdomenzeichnung und Basalplatte auf dem 2. Sternit verwendet werden, sind jedoch problematisch und führen leicht zu Fehlbestimmungen. Insbesondere gilt dies für die Ausbildung der Hinterecken des 6. Sternits bei *C. fimbriata*, die oft viel weniger eckig vorspringen als bei den ♀♀, für die sehr variable Skulptur des Propodeum-Mittelfelds bei *C. sabulosa* sowie für die Ausbildung des Interantennalkiels bei *C. circularis*, der bei den ♂♂ oft schon weit vor dem vorderen Ocellus endet. Für die peloponnesischen ♂♂ dieser Artengruppe füge ich deshalb einen alternativen Bestimmungsschlüssel bei (s.u.). Auf einer Fehlbewertung von Merkmalen beruht vermutlich das Fehlen von *C. circularis* und *C. fimbriata* auf der Faunenliste von STANDFUSS & STANDFUSS (2006a, 2012), zwei Arten, die auf ihrem mittelgriechischen Untersuchungsareal vorkommen müssten.

Cerceris circularis (FABRICIUS, 1804)

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Mitte Mai, ♀♀ ab Ende Mai.

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur in tiefen Lagen, dort ziemlich häufig. Die meisten Belege stammen von küstennahen Fundorten mit Sandboden. Der höchst gelegene Fundort ist Mantinea im Becken von Tripolis (ca. 600m).

B e l e g m a t e r i a l (26♀♀/71♂♂): ❶ Kalogria/Dünen 8.7.1996 (♀), 14.6.1997 (♂), 16.6.1997 (♀), 5.7.2006 (♂), 17.6.2013 (♀), 14.6.2016 (♂); Kalogria/Pinienwald 2.6.1995 (3♂♂), 21.6.1995 (♀), 22.6.1995 (♀, → K. Schmidt), 7./9.7.1996 (1♀/4♂♂), 15./16.6.1997 (6♂♂; davon 3 in Coll. PH), 26.7.1997 (1♀/1♂), 24.5.1998 (♂), 22.6.1998 (1♀/1♂), 17.5.2000 (♂), 5./6.7.2006 (3♀♀/9♂♂), 1.7.2007 (2♀♀/2♂♂; eines der ♀♀ sehr dunkel gefärbt), 2.7.2007 (♀), 15.6.2008 (9♂♂), 27.5.2011 (1♀/2♂♂), 9.6.2011 (1♀/5♂♂), 17.6.2013 (2♀♀/2♂♂); ❷ Olympia 6.7.1996 (♀), 4.7.1997 (♂), 15.6.2016 (♀); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (♂), 20.7.2006 (♂); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (♀); ❺ Neochori südl. von Zaharo 1.7.1996 (1♀/2♂♂), 29.5.1998 (♂), 11.7.2001 (♂), 30.5.2011 (♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 27.6.1997 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 9.6.1998 (♂); ⓴ Kap Malea 12.6.1996 (♀), 25.5.1997 (♂), 5.7.1997 (2♂♂), 14.6.1998 (2♀♀/4♂♂); ㊳ Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 16.7.2008 (♀), 2.7.2010 (2♂♂), 10.7.2010 (2♂♂), 20.6.2016 (♂).

Cerceris eryngii MARQUET, 1875

Verbreitung auf der Peloponnes: Überwiegend in tiefen Lagen bis ca. 400m gefunden, meistens im Binnenland, fast nie in Sandgebieten. Einige Funde auch aus dem Mittelgebirge bis ca. 1200m Höhe, aber nur ein einziger Nachweis aus dem Hochgebirge.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Mitte Mai, ♀♀ ab Anfang Juni.

B e l e g m a t e r i a l (26♀♀/71♂♂): ❶ Kalogria/Felsküste 18.5.2000 (♂, 14.6.2016 (3♂♂); ❷ Olympia 5.7.1996 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 2.7.1996 (♂), 21.7.1997 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/nahe des Dorfs Likeo/ca. 900m 23.6.1997 (♂; in Coll. PH); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (♂), 13.7.2007 (♂); ♦ nordöstl. Meligala 26.6.1997 (♀; in Coll. PH); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 10./11.6.1995 (1♀/3♂♂), 26.6.1996 (♂), 24.6.1997 (4♂♂; davon 2 in Coll. PH); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (1♀/1♂), 26.6.1997 (2♂♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 27.6.1996 (♂), 25.6.1997 (♂), 4./5.7.2010 (1♀/1♂); ⓰ Kap Tenaro/Bucht bei Marmaris 3.6.2011 (♀); ⓲ Epidauros Limera 3.7.1997 (♀); ⓳ Lira 13.6.1998 (♀);♦ Insel Elaphonisos 25.5.1995 (♂); ⓴ Kap Malea 5.7.1997 (♂); ㉔ Sparta/Amyklai 10.7.1997 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4.6.1996 (♂), 16.6.1996 (♂), 7.7.1997 (♀), 14./16.7.2008 (2♀♀/1♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (1♀/2♂♂); ㉙ Epidauros 1.7.2008 (♀); ㉚ Troizen 2.6.1997 (♂); ㉞ Argos/am antiken Theater 29.5.1997 (2♂♂); Argos/Larissa-Berg 29.5.1997 (♂); ㉟ Mykene 12.5.1996 (♂); ㊱ Alt-Korinth 29.5.1996 (♂), 22.6.1996 (♂), 5.6.1997 (2♂♂), 16.7.1997 (2♂♂); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 7.7.2001 (2♂♂); ㊴ Orchomenos 25.6.1996 (♂); ♦ bei Klimenti 30.6.2010 (♀); ㊵ nördl. Kefalari 23.6.2008 (♀), 1.7.2010 (♀); ㊷ am Stymphalischen See 24.6.1996 (2♀♀/1♂); ㊺ Chelmos-Gebirge/östl. des Xerokambos/1500m 23.6.2016 (♀); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (♂), 19.6.2013 (2♂♂), 22.6.2016 (2♂♂).

Cerceris lunata A. COSTA, 1869

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland und im Mittelgebirge bis ca. 1300m Höhe.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang Juni, ♀♀ ab Mitte Juni.

B e l e g m a t e r i a l (9♀♀/23♂♂): ❸ antikes Samikon 18.6.1997 (2♂♂; davon 1 → G. Reder); ❺ Neochori südl. von Zaharo 19.6.1995 (♂); ❼ Alifira 19.6.1997 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 20.6.1997 (♂), 11.7.2001 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/oberhalb von Ano Kotili/800-1200m 18.6.1998 (♀); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (2♀♀/1♂), 20.6.1998 (♀), 17.7.2006 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 10.6.1995 (♂), 24.6.1997 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 9.6.1998 (♂); ⓳ Lira 3.7.1997 (2♂♂), 13.6.1998 (♂); ㉘ Drepano 3.7.2008 (♀), 6./8.7.2008 (3♀♀/2♂♂); ㉙ Epidauros 19.6.1996 (♂); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 7.7.2001 (♂); Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 10.7.2010 (♀; sehr dunkel gefärbt); ㊻ Kato Loussi/1000m 6.7.2001 (♂), 8.7.2006 (2♂♂), 19.6.2013 (♂); ㊾ Panachaikon-Gebirge/oberhalb von Patras; ca. 1100m 24.6.2016 (♂).

Cerceris dispar DAHLBOM, 1845 – Neu für die Peloponnes!

Verbreitung auf der Peloponnes: Offenbar eine seltene Art, die ich nur auf den Dünen der Voidokilia-Bucht mehrfach gefunden habe. Ein weiterer Beleg stammt aus dem hügeligen Tiefland südlich von Patras.

DE BEAUMONT (1965) führt in seiner Faunenliste für Griechenland nur zwei ♂♂ dieser kleinen, hell gefärbten Art auf, die Linsenmaier bei Levadia in Mittelgriechenland gefangen hat. Das Funddatum ist leider nicht angegeben.

Flugzeit: Die wenigen bisherigen Belege wurden alle Ende Juni gefangen.

Belegmaterial (2♀♀/5♂♂): ⓬ Voidokilia-Bucht 30.6.1996 (1♀/2♂♂), 27.6.1997 (1♀/2♂♂); ㊽ zwischen Vasiliko und Thea 23.6.1998 (♂).

Cerceris fimbriata (ROSSI, 1790)

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland bis zur Höhenstufe der intramontanen Becken (ca. 600m). Fast alle Belege stammen von Fundorten mit sandigem Untergrund.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Mai.

B e l e g m a t e r i a l (23♀♀/57♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 19.5.1993 (♂, → K. Schmidt), 2.6.1995 (♂), 20.5.1996 (1♀/2♂♂), 7.7.1996 (1♀/2♂♂), 16.6.1997 (♂), 24.5.1998 (1♀/1♂), 13./17.5.2000 (11♂♂; davon 1 → G. Reder), 5.7.2006 (2♂♂), 1.7.2007 (2♀♀), 15.6.2008 (2♂♂), 27./29.5.2011 (2♂♂), 9.6.2011 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 25.5.1998 (♀); ❷ Olympia 5./6.7.1996 (2♂♂), 16.6.2008 (♂); ca. 7km westl. Olympia 15.6.2016 (♂); ❸ antikes Samikon 18.6.1997 (♀), 12.7.2001 (♀); ❹ Kaiapha-See 16.5.1996 (2♂♂), 28.5.1998 (♀); ❺ Neochori südl. von Zaharo 11.5.2000 (♂); ♦ Insel Elaphonisos 25.5.1995 (2♀♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 9.6.1995 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (♂); ⓴ Kap Malea 24.5.1995 (2♀♀; davon 1 → K. Schmidt), 12.6.1996 (♀), 26.6.2013 (♂), 26.5.1997 (♀), 5.7.1997 (2♀♀/1♂), 14./15.6.1998 (4♀♀/1♂; davon 1♀ → G. Reder); ㉔ Sparta/Amyklai 6.6.2011 (♂); ㉖ Sparta/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 7.7.1997 (♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (♂); ♦ Examilia 14.6.1995 (♂); ㊳ Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 9./10.7.2008 (2♂♂), 16.7.2008 (♀), 2./3.7.2010 (5♂♂), 10.7.2010 (4♂♂), 22.6.2013 (♂), 20.6.2016 (1♀/3♂♂).

Cerceris sabulosa (PANZER, 1799)

Verbreitung auf der Peloponnes: Überall und oft in großer Individuenzahl anzutreffen, von der Küste bis hinauf in die höchsten Gebirgsregionen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Mitte April, ♀♀ ab Ende April.

B e l e g m a t e r i a l (33♀♀/146♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 19.5.1993 (♂), 27./28.4.1995 (1♀/1♂), 20.5.1996 (♂), 7.7.1996 (♂), 22.6.1998 (♂), 15.6.2008 (♂), 17.6.2013 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 8.7.1996 (♂), 13.5.1997 (2♂♂), 14.6.1997 (4♂♂), 22./23.5.1998 (2♂♂), 14-18.5.2000 (9♂♂); ❷ 7-10km westl. Olympia 17.6.1997 (♂), 15.6.2016 (♂); Olympia 17.5.1993 (1♀/3♂♂), 5.6.1995 (♂), 19.5.1996 (2♂♂), 17.6.1997 (♂), 27.5.1998 (♀), 13.5.2000 (5♂♂), 16.6.2008 (♂); ❸ antikes Samikon 17.5.1996 (♂), 12.5.2000 (2♂♂); ❹ Kaiapha-See 12.5.2000 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 15./16.5.1996 (6♂♂), 1.7.1996 (♂); 11.5.2000 (♂); ❼ Alifira 19.6.1997 (♂), 21.6.1998 (♂), 9.5.2000 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 18.6.1995 (♂), 2.7.1996 (♂), 20.6.1997 (♂), 30.5.1998 (♂), 15.7.2007 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/oberhalb von Ano Kotili/1000m 18./19.6.1998 (2♂♂); Lykaion-Gebirge/ Gipfelregion/1100-1400m 17.6.1995 (3♂♂), 3.7.1996 (♂), 22.6.1997 (1♀/3♂♂; davon 1♂ in Coll. PH), 10.7.2001 (2♂♂), 18.7.2006 (♂), 29.6.2013 (1♀/1♂), 17.6.2016 (3♂♂); ❿ Atsiholos/ antikes Gortis 19.7.1997 (♀); ⓬ Voidokilia-Bucht 27.6.1997 (♂); ⓭ Methoni/Castro 9.5.1995 (2♂♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 25.6.1997 (♂; in Coll. PH), 5.5.2000 (2♂♂), 20.4.2014 (1♀/2♂♂); ⓰ Kap Tenaro 6.6.1996 (♂), 11.6.1998 (♂), 4.5.2000 (♂); ⓱ Bucht von

Ageranos 1.7.1997 (♀), 3.5.2000 (♂); ⓲ Epidauros Limera 23.5.1997 (♂); ⓴ Kap Malea 24.5.1995 (♂); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias 11.7.2007 (♀; 1550-1700m), 11./12.7.2007 (2♀♀; 1700-2000m); ㉖ Sparta/Menelaion 16.7.2008 (♀); ♦ sö. Perivolia 16.6.1998 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/im Wald sw. des Meg. Tourla/1000-1400m 14.7.2006 (♂); Parnon-Gebirge/Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 7.7.2007 (♂), 11.7.2008 (♂), 23./24.6.2013 (1♀/1♂); Parnon-Gebirge/ Hochebene und Gipfelregion westl. des Meg. Tourla/1600-2000m 11.7.1997 (2♀♀), 9.7.2007 (1♀/2♂♂), 12./13.7.2008 (3♀♀/1♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (2♂♂); ㉙ Epidauros 15.4.2014 (♂); ㉝ Midea 28.5.1995 (♀); ㉞ Argos 20.6.1996 (3♂♂), 29.5.1997 (♂); ㉟ Mykene 18.7.1997 (♂); ㊱ Alt-Korinth 21.6.1996 (♀), 16./17.7.1997 (2♀♀/2♂♂); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 16.6.1995 (♀), 25.6.1996 (♂), 12.7.1997 (♀), 7.7.2001 (2♂♂); Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 7.7.2001 (3♂♂), 6.7.2007 (♀), 9./10.7.2008 (3♂♂), 16.7.2008 (♀), 2.7.2010 (3♂♂), 10.7.2010 (5♂♂); ♦ 3 km östl. Kato Asea 18.6.2016 (2♂♂); ♦ Menalon-Gebirge/nahe Skizentrum 21.6.2016 (♂); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (♂), 10.7.2006 (♂), 30.6.2010 (♂), 1.7.2010 (2♂♂); ㊸ Karteri 15.6.1995 (♂); Kastanea 13.7.1997 (♂); ㊹ Killini-Gebirge/oberhalb der EOS-Hütte II/1600-1900m 15.7.1997 (1♀/1♂); ㊺ Chelmos-Gebirge/östl. des Xerokambos/1500m 23.6.2016 (2♂♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (1♀/1♂); ㊼ Erymanthos-Gebirge/südl. Michas 10.7.1996 (♂; 1300-1700m), 10.7.1996 (♀; 900-1300m); Erymanthos-Gebirge/Gipfelregion des Olenos/1700-2221m 3.7.2007 (♀); ㊽ im Fluss-Tal bei Chekali 23.6.1998 (2♂♂), 6.7.2006 (♀); ㊾ Panachaikon-Gebirge/oberhalb von Patras/ca. 1100m 4.7.2001 (3♂♂), 24.6.2016 (♂).

Cerceris rybyensis (LINNÉ, 1771)

Verbreitung auf der Peloponnes: Wie im übrigen Südeuropa ist *C. rybyensis* auch in Griechenland eine montane Art, die ich auf der Peloponnes nur in den Hochgebirgen oberhalb von 1500m sowie in der Gipfelregion des Lykaion-Gebirges gefunden habe. Dort ist sie aber nicht selten. Bei der griechischen Population ist die Körperzeichnung weiß bis hellgelb (ssp. *dittrichi* SCHULZ, 1904). DE BEAUMONT (1958, 1965) kannte aus Griechenland von dieser Art nur Belege aus dem Parnass-Gebirge.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Juni.

B e l e g m a t e r i a l (28♀♀/29♂♂): ❾ Lykaion-Gebirge/oberhalb von Ano Kotili/1000-1200m 18.6.1998; Gipfelregion des Lykaion-Gebirges/1100-1400m 17.6.1995 (♀), 22.6.1997 (2♀♀/3♂♂; davon 1♀/1♂ in Coll. PH), 18.6.2008 (♀); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/ Mattenregion/1600-2200m 14.6.1996 (4♀♀), 8./9.7.1997 (3♀♀/2♂♂), 16.7.2006 (♀), 11./12.7.2007 (5♀♀/2♂♂), 15.7.2008 (1♀/2♂♂), 28.6.2013 (1♀/1♂); ㉗ Parnon-Gebirge/Hochebene und Gipfelregion westl. des Meg. Tourla/1600-1900m 8./9.7.2007 (1♀/2♂♂), 12./13.7.2008 (2♀♀/2♂♂; 1♀ mit erbeutetem *Lasioglossum*-♀), 8.7.2010 (♂), 9.7.2010 (1♀/1♂), 23.6.2013 (1♀/1♂); Parnon-Gebirge/Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 23.6.2013 (1♀/1♂); ㊹ Killini-Gebirge/Hochebene/1600m 30.6.2010 (♂); Killini-Gebirge/ oberhalb der EOS-Hütte II /1600-1900m 15.7.1997 (♂); ㊺ Chelmos-Gebirge/Xerokambos/1600m 10.6.1997 (♂); ㊼ Erymanthos-Gebirge/Gipfelregion des Olenos/1700-2221m 27.7.1997 (♀), 24.6.1998 (1♀/1♂); Erymanthos-Gebirge/südl. von Michas 23.6.1995 (♀; 1300-1700m), 10.7.1996 (2♂♂; 1300-1700m), 12.6.1997 (♂; 1300-1700m), 12.6.1997 (♂; 900-1300m); ㊾ Panachaikon-Gebirge/östl. von Patras/1000-1600m 4.7.2001 (2♂♂).

Cerceris rubida (JURINE, 1807)

Verbreitung auf der Peloponnes: Fast nur Belege aus dem Tiefland, dort oft in großer Anzahl, vereinzelte Funde im Mittelgebirge. Der höchste Fundort liegt in der Gipfelregion des Lykaion-Gebirges (ca. 1400m).

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Ende Mai.

B e l e g m a t e r i a l (61♀♀/128♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 7.7.1996 (♀), 26.7.1997 (2♀♀), 22.6.1998 (♂), 5.7.2006 (♀), 15.6.2008 (2♂♂), 17.6.2013 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 25.5.1998 (♀); ❷ 7-10 km westl. Olympia 17.6.1997 (♂), 15.6.2016 (♂); Olympia 4.6.1995 (♂),

21.6.1995 (♂), 5.7.1996 (2♀♀), 6.7.1996 (1♀/1♂), 17.6.1997 (♂), 24.7.1997 (5♀♀/1♂), 26./27.5.1998 (3♂♂), 20.7.2006 (9♂♂), 16.6.2008 (5♂♂), 8.6.2011 (♂), 15.6.2016 (3♀♀/2♂♂); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (3♀♀/1♂), 18.6.1997 (1♀/3♂♂); bei Krouni 4.6.1995 (♂); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (♂); ♦ unterhalb von Lepreo 22.7.1997 (♀); ❺ Neochori südl. von Zaharo 1.7.1996 (♀), 18.6.1997 (2♂♂; in Coll. PH), 22.7.1997 (1♀/1♂); ❼ Alifira 21.6.1998 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/1100-1400m 22.6.1997 (♂; in Coll. PH); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♂), 27.6.1997 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 25.6.1997 (♂; in Coll. PH), 3.6.1998 (♂), 4./5.7.2010 (5♀♀/2♂♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (4♀♀/16♂♂), 9.6.1998 (2♀♀/7♂♂); ㉔ Sparta/Amyklai 5.6.1996 (♀), 15.6.1996 (2♂♂); ㉖ Sparta/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 7.7.1997 (3♀♀/3♂♂), 14.7.2008 (♀); ㊲ Lechaion 22.6.1996 (1♀/1♂), 6.6.1997 (2♂♂); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 25.6.1996 (2♂♂), 12.7.1997 (3♀♀/3♂♂), 7.7.2001 (6♂♂), 10.7.2008 (1♀/3♂♂); Mantinea/ca. 2 km südlich des archäol. Geländes 7.7.2001 (7♂♂), 6.7.2007 (4♀♀/3♂♂), 9./10.7.2008 (1♀/4♂♂), 16.7.2008 (2♀♀), 2.7.2010 (3♂♂), 10.7.2010 (1♀/4♂♂), 22.6.2013 (1♀/6♂♂), 20.6.2016 (1♀/1♂); ♦ Kato Asea 16.6.1995 (♂); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (1♀/2♂♂), 22./23.6.2008 (3♀♀/2♂♂), 1.7.2010 (1♀/1♂); ㊷ am Stymphalischen See 15.6.1995 (♀), 8.7.2001 (♀); ㊽ im Fluss-Tal bei Chekali 23.6.1998 (♂).

Cerceris bupresticida DUFOUR, 1841

Verbreitung auf der Peloponnes: Überwiegend im Tiefland, seltener im Mittelgebirge bis ca. 1000m Höhe.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Mai.

B e l e g m a t e r i a l (18♀♀/59♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 19.5.1993 (2♀♀; davon 1 → K. Schmidt), 2.6.1995 (♂), 21.5.1996 (♀), 17.5.2000 (2♀♀/2♂♂), 5.7.2006 (♀), 2.7.2007 (2♂♂), 15.6.2008 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 21.5.1996 (4♂♂), 22.5.1998 (1♀/2♂♂), 22.6.1998 (2♂♂), 12.7.2001 (♂); Kalogria/Felsküste 14./18.5.2000 (4♀♀/7♂♂), 28.5.2011 (♂), 14.6.2016 (♂); ❷ Olympia 5.6.1995 (2♂♂), 21.6.1995 (♂), 20.7.2006 (5♂♂), 29.5.2011 (♀), 8.6.2011 (♂), 15.6.2016 (2♂♂); ❸ antikes Samikon 4./5.7.1996 (1♀/1♂), 18.6.1997 (♂), 23.7.1997 (♂), 20.7.2006 (♂); ❹ Kaiapha-See 12.5.2000 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 11.5.2000 (♂); ♦ unterhalb von Lepreo 22.7.1997 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 18.6.1995 (2♂♂), 21.7.1997 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 11.6.1995 (♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 27.6.1997 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (♂); ㉖ Sparta/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 7.7.1997 (♀), 15.7.2006 (♂), 10.7.2007 (1♀/1♂), 14./16.7.2008 (1♀/3♂♂); ♦ sö. Perivolia 16.6.1998 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/nahe Pass bei Kosmas 6.7.1997 (♂); ㊱ Alt-Korinth 22.6.1996 (♀); ♦ Sikyon/am Theater 8.6.1997 (♂); ㊸ Karteri 15.6.1995 (♂); ㊽ im Fluss-Tal bei Chekali 23.6.1998 (♀); ㊾ Panachaikon-Gebirge/oberhalb von Patras/ca. 1100m 24.6.2016 (2♂♂).

Cerceris odontophora SCHLETTERER, 1887

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur im Tiefland, mit Ausnahme eines ♂ aus Karteri (ca. 650m) am oberen Ende des Stymphalischen Beckens.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Mitte Mai, ♀♀ ab Ende Mai

B e l e g m a t e r i a l (37♀♀/65♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 19.5.1993 (3♂♂), 2.6.1995 (1♀/2♂♂), 7.7.1996 (♀), 12.5.1997 (♂), 16.6.1997 (4♀♀/1♂; davon je 1♀ in Coll. PH und → K. Schmidt), 24.5.1998 (♀), 17.5.2000 (8♂♂), 5.7.2006 (♂), 1.7.2007 (1♀/1♂), 15.6.2008 (1♀/2♂♂), 27.5.2011 (4♂♂), 9.6.2011 (♂), 17.6.2013 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 8.7.1996 (1♀/1♂), 14.6.1997 (♀), 18.5.2000 (2♂♂), 14.6.2016 (1♀/1♂); ❷ Olympia 17.6.1997 (♂), 20.7.2006 (♂); ❸ antikes Samikon 5.7.1996 (♀), 18.6.1997 (♂), 28.5.1998 (♀), 12.7.2001 (♀); ❺ Neochori südl. von Zaharo 19.6.1995 (♀), 1.7.1996 (♀), 11.5.2000 (2♂♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 29.6.1996 (♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 27.6.1996 (3♂♂), 25-28.6.1997 (1♀/7♂♂; das ♀ in Coll. PH), 3.6.1998 (♂), 5.7.2010 (1♀/1♂); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (2♀♀; davon 1 → K. Schmidt), 2.7.1997 (♂), 12.6.1998 (♀); ⓳ Lira 3.7.1997 (♂), 13.6.1998 (♀); ⓴ Kap Malea 23./24.5.1995 (1♀/1♂), 11./12.6.1996 (1♀/1♂), 25.5.1997 (♂), 4.7.1997 (3♀♀/1♂), 26.6.2013 (2♂♂); ㉔ Sparta/Amyklai 5.6.1996 (2♂♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4.6.1996

(♂); Sparta/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 7.7.1997 (♂), 15.7.2006 (1♀/1♂), 10.7.2007 (4♀♀), 14.7.2008 (2♀♀/1♂); ㉘ Drepano 8.7.2008 (2♂♂); ㉟ Mykene 30.5.1997 (2♂♂); ㊱ Alt-Korinth 21.6.1996 (♀); ㊸ Karteri 15.6.1995 (♂).

Cerceris stratiotes SCHLETTERER, 1887

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland und im Mittelgebirge bis in Höhen von ca. 1400m. Nie in Dünenlandschaften gefunden.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Ende Mai/Anfang Juni.

Belegmaterial (11♀♀/19♂♂): ❷ Olympia 6.6.1995 (♀), 6.7.1996 (♂), 17.6.1997 (♂; in Coll. PH); ❸ antikes Samikon 5.7.1996 (♀), 23.7.1997 (♂); bei Krouni 4.6.1995 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 18.6.1995 (♂), 2.7.1996 (4♂♂); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 3.7.1996 (2♂♂), 10.7.2001 (♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 4.7.2010 (♂); ㉑ Geraki/Castro-Berg 27.5.1997 (♀); ㉔ Sparta/Amyklai 15.6.1996 (♀), 10.7.1997 (2♀♀); ㉘ Drepano 8.7.2008 (♂); ㊳ Mantinea/ca 2 km südl. des archäol. Geländes 20.6.2016 (♀); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (♀), 23.6.2008 (♂), 1.7.2010 (1♀/1♂); ♦ Klimenti 30.6.2010 (♂); ㊸ Kastanea 13.7.1997 (♀); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (2♂♂).

Cerceris bicincta KLUG, 1835

Verbreitung auf der Peloponnes: Fast nur im Tiefland gefunden; ein einziges ♂ aus dem Mittelgebirge (ca. 1100m).

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang Mai, ♀♀ ab Mitte Mai.

Belegmaterial (13♀♀/24♂♂): ❷ ca. 10 km westl. Olympia 17.6.1997 (♂); Olympia 19.5.1996 (♀), 29.5.2011 (♀; mit einem Blattkäfer-♂ der Gattung *Antipa* als Beute), 15.6.2016 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 20.6.1997 (♂); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 14.5.1995 (2♂♂), 9.6.1995 (2♂♂; davon 1 → K. Schmidt), 19.5.1997 (♂), 25.6.1997 (♀; in Coll. PH), 5.5.2000 (9♂♂), 4.7.2010 (1♀/1♂); ⓰ Kap Tenaro 29./30.6.1997 (2♀♀); ㉑ Geraki/Castro-Berg 26.5.1995 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4./5.6.1996 (1♀/3♂♂), 16.6.1996 (♀), 27.5.1997 (♂), 5./6.6.1998 (2♀♀/1♂); Sparta/unterhalb des Menelaions 14.7.2008 (♀); ㉝ Midea 31.5.1997 (♀).

Cerceris flavicornis BRULLE, 1833

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland und im Mittelgebirge bis ca. 1400m Höhe; ein einziges ♂ im Hochgebirge in der Mattenregion des Taygetos-Gebirges gefangen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Mitte Mai, ♀♀ ab Anfang Juni.

Belegmaterial (23♀♀/97♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 16.6.1997 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 8./9.7.1996 (2♀♀), 14.6.1997 (2♀♀/1♂), 18.5.2000 (3♂♂), 28.5.2011 (♂), 17.6.2013 (♀), 14.6.2016 (♂); ❷ Olympia 4.6.1995 (♂), 5.7.1996 (♂), 20.7.2006 (♂); ❸ antikes Samikon 4./5.7.1996 (2♂♂), 18.6.1997 (♀); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 2.7.1996 (2♂♂), 11.7.2001 (♂); ❾ Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 3.7.1996 (♂), 18.7.2006 (♂), 7.7.2010 (♂); ♦ unterhalb von Lepreo 22.7.1997 (♀); ♦ Kiparissia/Peristeria 30.6.1996 (1♀/1♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 10.6.1995 (♂), 26.6.1996 (♂), 24.6.1997 (3♂♂; davon 2 in Coll. PH); ⓬ Voidokilia-Bucht 27.6.1997 (1♀/1♂); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (3♂♂; davon 1 → G. Reder); ⓰ Kap Tenaro 7.6.1996 (1♀/1♂), 10./11.6.1998 (4♂♂), 3.6.2011 (4♂♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (♂); ⓲ Epidauros Limera 8./9.6.1996 (1♀/1♂); ⓳ Lira 3.7.1997 (2♀♀), 13.6.1998 (♂); ⓴ Kap Malea 12.6.1996 (♀), 5.7.1997 (♂); ㉑ Geraki/Castro-Berg 15.6.1998 (♂); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias/1600-2200m 9.7.1997 (♂); ㉔ Sparta/Amyklai 5.6.1996 (♂), 15.6.1996 (2♀♀/2♂♂; davon 1 ♀ → G. Reder), 10.7.1997 (♂); ㉕ Mistras/Parori 10.7.1997 (3♂♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4./5.6.1996 (3♂♂), 16.6.1996 (♂), 7.7.1997 (♀); Sparta/unterhalb des Menelaions 10.7.2007 (2♂♂), 14./16.7.2008 (3♂♂); ㉘ Drepano 3.7.2008 (♀); ㉙ Epidauros

18./19.6.1996 (1♀/3♂♂), 1.7.2008 (2♂♂); ❸⓿ Troizen 3.6.1997 (2♂♂); ❸❹ Argos/Larissa-Berg 20.6.1996 (6♂♂), 29.5.1997 (♂); ❸❺ Mykene 20.6.1996 (1♀/1♂), 18.7.1997 (♂); ❸❻ Alt-Korinth 21.6.1996 (1♀/1♂), 5./7.6.1997 (1♀/2♂♂), 16./17.7.1997 (5♂♂); ❸❼ Lechaion 22.6.1996 (♂); ♦ Sikyon/am antiken Theater 8.6.1997 (2♂♂); ❸❽ Mantinea/archäol. Gelände 12.7.1997 (♂), 7.7.2001 (♂); ❸❾ Orchomenos 12.7.1997 (♂); ❹⓿ nördl. Kefalari 14.7.1997 (♂); ❹❶ Stymphalia 23.6.2008 (2♂♂); ❹❸ Kastanea 13.7.1997 (1♀/1♂); ❹❻ Kato Loussi/1000m 6.7.2001 (♂), 8.7.2006 (♂), 5.7.2007 (1♀/1♂); ❹❽ Fluss-Tal bei Chekali 2.7.2007 (♂).

Cerceris tuberculata (VILLERS, 1789)

Synonym: *Cerceris rufipes* FABRICIUS, 1787

Verbreitung auf der Peloponnes: Fast nur Funde im Tiefland bis 600m Höhe; ein ♂ am Pass bei Scotini (ca. 1100m) gefangen.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Mitte Juni.

Belegmaterial (14♀♀/23♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 16.6.1997 (♀; in Coll. PH), 5.7.2006 (♂); Kalogria/Dünen 5.7.2006 (♂); ❷ Olympia 21.6.1995 (♀), 20.7.2006 (2♀♀); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (1♀/2♂♂); ❿ Atsiholos/antikes Gortis 19.7.1997 (♀), 17.7.2006 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 11.6.1995 (2♂♂), 26.6.1996 (♂), 24.6.1997 (3♀♀/3♂♂; davon 2♀♀/2♂♂ in Coll. PH); ⓬ Voidokilia-Bucht 27.6.1997 (♂); ♦ unterhalb von Lepreo 22.7.1997 (1♀/1♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (5♂♂); ㉖ Sparta/Menelaion 16.6.1996 (♂); Sparta/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 15.7.2006 (♀), 10.7.2007 (♂), 14./16.7.2008 (3♀♀/2♂♂); ♦ Pass südl. Scotini /1150m 8.7.2001 (♂).

Cerceris spinipectus F. SMITH, 1856

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland bis zur Höhenstufe der intramontanen Becken. Der bisher höchst gelegene Fundort ist Mantinea (ca. 600m).

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Ende Mai.

Fast alle ♀♀ im Belegmaterial gehören zur Form mit roter Körperzeichnung, nur drei ♀♀ (markiert mit *) zur Form mit gelber Körperzeichnung.

Belegmaterial (32♀♀/45♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 2.6.1995 (♂), 5.7.2006 (4♂♂), 27.5.2011 (♂), 9.6.2011 (2♀♀/2♂♂), 15.6.2016 (♀); Kalogria/Dünen und Felsküste 8.7.1996 (♀), 26.7.1997 (1♀/1♂), 12.7.2001 (♀*); ❷ Olympia 5.6.1995 (♂), 5.7.1996 (♀), 17.6.1997 (♀), 24.7.1997 (♀); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (1♀/2♂♂), 18.6.1997 (3♂♂); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 19.6.1995 (♂), 18.6.1997 (2♀♀/2♂♂; in Coll. PH), 22./23.7.1997 (1♀/2♂♂), 29.5.1998 (1♀/1♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 24.6.1997 (♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 27.6.1997 (1♀/1♂); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (3♀♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 9./10.6.1995 (2♀♀/1♂), 27.6.1996 (2♀♀; davon 1 → K. Schmidt), 25./26.6.1997 (2♂♂); ⓱ Bucht von Ageranos 8.6.1996 (♂); ⓲ Epidauros Limera 12.6.1998 (♀); ⓴ Kap Malea 12.6.1996 (1♀/1♂), 5.7.1997 (♂), 14.6.1998 (4♀♀/2♂♂), 26.6.2013 (1♀/1♂); ㉔ Sparta/Amyklai 5.6.1996 (2♂♂), 10.7.1997 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 16.6.1996 (♂), 5.6.1998 (♀); Sparta/Menelaion/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 10.7.2007 (♂); ㉘ Drepano 6.7.2008 (♂); ㉙ Epidauros 18./19.6.1996 (1♀*/1♂); ❸❻ Alt-Korinth 21.6.1996 (2♂♂); ❸❼ Lechaion 29.5.1995 (♀*), 22.6.1996 (♂); ❸❽ Mantinea/ca 2 km südl. des archäologischen Geländes 22.6.2013 (♂), 20.6.2016 (♂).

Cerceris specularis A. COSTA, 1869

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur im Tiefland und in niedrigen Mittelgebirgslagen bis ca. 1000m Höhe.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Anfang Mai, ♀♀ ab Mitte Mai.

Belegmaterial (56♀♀/74♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 21.6.1995 (♂), 16.6.1997 (♀),

24.5.1998 (♂), 27.5.2011 (♂); Kalogria/Dünen und Felsküste 23.5.1998 (♀); ❷ 10 km westl. Olympia 17.6.1997 (♀); Olympia 4.6.1995 (2♀♀), 19.5.1996 (2♂♂), 24.7.1997 (♀); ❸ antikes Samikon 4.7.1996 (♀), 18.6.1997 (♂), 23.7.1997 (♀), 28.5.1998 (♂); ❼ Alifira 19.6.1997 (♀), 21.6.1998 (♂); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 26.6.1996 (♀); ⓬ Voidokilia-Bucht 27.6.1997 (♀); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (♂), 26.6.1997 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 27.6.1996 (3♂♂), 19.5.1997 (1♀/1♂), 25.6.1997 (1♀/4♂♂), 5.5.2000 (2♂♂); ⓯ Vathia 15.5.1995 (2♂♂), 6.6.1996 (♀); ⓱ Bucht von Ageranos 9.6.1998 (♀); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (♀); ⓳ Lira 10.6.1996 (1♀/1♂), 24.5.1997 (♂), 3.7.1997 (♀), 13.6.1998 (♂); ♦ Insel Elaphonisos 25.5.1995 (♂); ⓴ Kap Malea 24.5.1995 (1♀/1♂), 11.6.1996 (♂), 25./26.5.1997 (2♀♀/1♂), 4.7.1997 (2♀♀); ㉑ Geraki/Castro-Berg 26.5.1995 (♂), 27.5.1997 (♂); ㉔ Sparta/Amyklai 5.6.1996 (1♀/1♂); ㉕ Mistras/Parori 13.6.1996 (♀); ㉖ Sparta/Menelaion 19.5.1995 (♂), 26.5.1995 (♂), 4.6.1996 (5♀♀/2♂♂), 15.6.1996 (♀), 21.5.1997 (♂), 5.6.1998 (3♀♀/5♂♂); ♦ sö. Perivolia 16.6.1998 (2♂♂); ㉙ Epidauros 18./19.6.1996 (3♀♀/1♂); ㉝ Midea 19.6.1996 (♀); ㉞ Argos/am antiken Theater 29.5.1997 (♂); Argos/Larissa-Berg 20.6.1996 (2♀♀), 29.5.1997 (2♀♀/1♂); ㉟ Mykene 12.5.1996 (♂), 20.6.1996 (♀), 30.5.1997 (3♂♂), 1.5.2000 (♂); ㊱ Alt-Korinth 29.5.1995 (♂), 31.5.1996 (4♂♂), 21.6.1996 (♀), 5./7.6.1997 (3♂♂), 17.7.1997 (2♀♀/1♂); ㊲ Lechaion 29.5.1995 (♀), 28.5.1996 (♂); ♦ Sikyon/am Theater 8.6.1997 (2♀♀); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 16.6.1995 (2♂♂), 25.6.1996 (2♀♀/1♂), 12.7.1997 (2♂♂), 7.7.2001 (4♂♂), 10.7.2008 (2♀♀); Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 7.7.2001 (♂); ㊵ nördl. Kefalari 23.6.2008 (♀), 1.7.2010 (♂); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 6.7.2001 (♀), 22.6.2016 (♂).

Cerceris tenuivittata DUFOUR, 1849

Verbreitung auf der Peloponnes: Im Tiefland und im Mittelgebirge.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Ende Mai.

Belegmaterial (7♀♀/6♂♂): ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 2.7.1996 (♀); ⓰ Kap Tenaro 11.6.1998 (♀), 3.6.2011 (♂); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (♂); ⓴ Kap Malea/zwischen Prof. Ilias und Agia Marina 25.5.1997 (2♀♀); ㉚ Troizen 3.6.1997 (♂); ㉞ Argos/Larissa-Berg 29.5.1997 (♂); ㊱ Alt-Korinth 22.6.1996 (♂), 7.6.1997 (♀); ㊲ Lechaion 28.5.1996 (♂); ㊷ am Stymphalischen See 24.6.1996 (2♀♀).

Cerceris media KLUG, 1835 – Neu für die Peloponnes!

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur Funde aus dem Tiefland.

Belegmaterial (6♂♂): ❷ Olympia 20.7.2006 (♂); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (3♂♂); ㉔ Sparta/Amyklai 10.7.1997 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion/am Eurotas-Ufer 16.7.2008 (♂).

Cerceris quadrifasciata (PANZER, 1799) – Neu für die Peloponnes!

Verbreitung auf der Peloponnes: Nur montan oder alpin. Die Mehrzahl der Belege stammt aus der Mattenregion des Parnon-Gebirge, wo die meisten gefangenen Exemplare auf kleinen Nadelbäumen zuckriges Sekret aufleckten. Die einzigen weiteren, mir bekannten Nachweise aus Griechenland waren bisher vier Exemplare aus dem zentralgriechischen Lakmos-Gebirge bei Ioanina (GIACHINO et al. 2000).

Beginn der Flugzeit: Ab Anfang Juni; die meisten Funde aber aus dem Juli.

Belegmaterial (9♀♀/23♂♂): ㉗ Parnon-Gebirge/auf Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450-1600m 11.7.1997 (♀), 7.7.2007 (1♀/1♂), 11.7.2008 (4♀♀/1♂), 23./24.6.2013 (3♂♂); Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m 8./9.7.2007 (4♂♂), 8./9.7.2010 (1♀/1♂), 23./24.6.2013 (13♂♂); ㊹ Killini-Gebirge/Hochebene/1600m 9.6.1997 (♀); ㊺ Chelmos-Gebirge/in Sandmulde auf dem Xerokambos/1600m 23.6.2016 (♀).

Cerceris quadricincta **(PANZER, 1799)**

Verbreitung auf der Peloponnes: In allen Höhenlagen, aber nur vereinzelt in Dünenlandschaften.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ und ♀♀ ab Ende April.

Belegmaterial (38♀♀/69♂♂): ❶ Kalogria/Felsküste 18.5.2000 (♂); ❷ Olympia 6.7.1996 (♂), 24.7.1997 (♂), 15.6.2016 (♂); ❸ antikes Samikon 18.6.1997 (♀), 20.7.2006 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 22.7.1997 (♂); ❼ Alifira 19.6.1997 (♀), 21.6.1998 (♂); ❽ Andritsena/nw. Vassae-Tempel 20.6.1997 (♀; in Coll. PH); ❾ Lykaion-Gebirge/oberhalb von Ano Kotili/ca.1000m 1.6.1998 (2♂♂), 18.6.1998 (1♀/1♂), 10.7.2001 (3♂♂); Lykaion-Gebirge/Gipfelregion/1100-1400m 17.6.1995 (2♂♂), 3.7.1996 (1♀/2♂♂), 22.6.1997 (2♂♂), 20.7.1997 (1♀/4♂♂), 17.6.1998 (4♂♂), 14.7.2007 (♀), 7.7.2010 (2♂♂), 18.6.2016 (2♂♂); ♦ Diavolitsi/Karnasi 12.6.1995 (♀); ⓫ Mavromati/Ithome-Berg 8.5.1995 (♂), 11.6.1995 (♂), 2.6.1998 (♂), 1.6.2011 (♀); ⓭ Methoni/Castro 28.6.1996 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 27.6.1996 (♂), 4.7.2010 (♀); ㉒ Taygetos-Gebirge/zwischen Pigadia und Langada-Pass/800-1300m 4.6.1998 (♀); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias 14.6.1996 (3♀♀; 1600-1900m), 8./9.7.1997 (3♂♂; 1600-2200m), 8.6.1998 (♀; 1800-2300m), 11.7.2007 (♀; 1550-1700m); ㉖ Sparta/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 16.7.2008 (♀); ㉗ Parnon-Gebirge/auf Waldweg sw. des Meg. Tourla/1450m 11.7.1997 (♀), 11./13.7.2008 (1♀/1♂), 23.6.2013 (2♀♀); Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m 13.7.2006 (♀), 8./9.7.2007 (4♀♀/5♂♂), 12./13.7.2008 (2♀♀/6♂♂), 19.6.2016 (♀); ㉘ Drepano 6.7.2008 (♀); ㉜ Amarianos 1.5.2000 (♂); ㊱ Alt-Korinth 5.6.1997 (♀), 24.4.2000 (♀); ㊲ Lechaion 25.4.2000 (2♂♂); ㊳ Mantinea/archäol. Gelände 12.7.1997 (♀); ㊳ Mantinea/ca. 2 km südl. des archäol. Geländes 7.7.2001 (2♂♂), 9./10.7.2008 (4♂♂), 2.7.2010 (♂), 10.7.2010 (♂); ㊷ Stymphalia/antike Akropolis 24.6.1996 (2♂♂); ♦ Klimenti 30.6.2010 (♀); ㊹ Killini-Gebirge/Hochebene/1600m 23.6.1996 (♀), 24.6.2008 (♀); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 11.6.1997 (♂), 22.6.2016 (1♀/4♂♂); ㊼ Erymanthos-Gebirge/nördl. des Olenos/1300-1900m 23.6.1995 (♀).

Cerceris quinquefasciata **(ROSSI, 1792) – Neu für die Peloponnes!**

Belegmaterial: ㊵ nördlich Kefalari 14.7.1997 (♀).

Der bisher einzige weitere griechische Nachweis dieser dort sehr seltenen Art ist ein ♀, das K. & L. STANDFUSS (2012) vor wenigen Jahren auf der mittelgriechischen Pilion-Halbinsel gefangen haben.

Cerceris interrupta **(PANZER, 1799) – Neu für die Peloponnes!**

Belegmaterial: ㊳ Mantinea/ca. 2 km südl. des archäologischen Geländes 10.7.2008 (♀); ㊸ Karteri 24.6.1996 (♂).

Diese im westlichen Südeuropa und warmen Mitteleuropa mancherorts häufige Art scheint in Griechenland ebenfalls sehr selten zu sein. Außer meinen beiden Belegen, die beide aus intramontanen Becken und ca. 600m Höhe stammen, sind mir aus Griechenland nur die alten Fundmeldungen (DE BEAUMONT 1965) von der Pilion-Halbinsel in Mittelgriechenland und von Korfu bekannt.

Cerceris arenaria **(LINNAEUS, 1758)**

Verbreitung auf der Peloponnes: In allen Höhenstufen, aber in den Hochgebirgen nur vereinzelt.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Ende April, ♀♀ ab Anfang Mai.

Belegmaterial (51♀♀/156♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 19.5.1993 (♀), 28.4.1995 (2♂♂), 2.6.1995 (♂), 7.7.1996 (♀), 12.5.1997 (1♀/3♂♂), 15.6.1997 (♂), 24.5.1998 (♀),

5.7.2006 (♂), 1.7.2007 (♂), 15.6.2008 (1♀/1♂), 27.5.2011 (2♀♀), 9.6.2011 (♀); Kalogria/Dünen und Felsküste 21.5.1996 (3♂♂), 8.7.1996 (2♂♂), 13.5.1997 (4♂♂), 16.6.1997 (♂), 22/23.5.1998 (1♀/6♂♂), 22.6.1998 (♂), 14-18.5.2000 (11♂♂), 5.7.2006 (♂), 16.6.2008 (4♂♂), 28.5.2011 (1♀/5♂♂), 14.6.2016 (5♂♂); ❷ ca. 7 km westl. Olympia 15.6.2016 (♂); Olympia 17.5.1993 (♀), 5.6.1995 (♀), 20.7.2006 (2♀♀/1♂); ❸ antikes Samikon 20.6.1995 (♂), 17.5.1996 (♀), 4.7.1996 (2♂♂); ❹ Kaiapha-See 12.7.2001 (2♂♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 1.5.1995 (♀), 19.6.1995 (♂), 15.5.1996 (♂), 22.7.1997 (♂), 29.5.1998 (♂), 26.4.2014 (♂); ♦ unterhalb von Lepreo 22.7.1997 (♂); ♦ Kiparissia/Peristeria 30.6.1996 (♂); ⓬ Voidokilia-Bucht 10.5.1995 (3♂♂), 30.6.1996 (♂), 27.6.1997 (♂); ⓭ Methoni/Castro 9.5.1995 (♂), 28.6.1996 (1♀/1♂), 26.6.1997 (♀); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 14.5.1995 (2♂♂), 9.6.1995 (2♂♂), 27.6.1996 (♀), 19.5.1997 (2♂♂), 25.6.1997 (4♂♂; davon 1 in Coll. PH), 3.6.1998 (♂), 5.5.2000 (3♂♂), 2.6.2011 (♂); ♦ Pirgos Dirou 17.5.1995 (♂); ⓯ Vathia 16.5.1995 (♂), 29.6.1997 (♂); ⓰ Kap Tenaro 15.5.1995 (♂), 6./7.6.1996 (3♂♂), 30.6.1997 (♂), 4.5.2000 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 1.7.1997 (2♂♂); ⓲ Epidauros Limera 22.5.1995 (2♂♂), 23.5.1997 (2♂♂), 2.7.1997 (3♂♂); ⓳ Lira 10.6.1996 (♂); ♦ Insel Elaphonisos 25.5.1995 (♂); ⓴ Kap Malea 4.5.1993 (3♂♂), 11.6.1996 (♀), 25./26.5.1997 (1♀/3♂♂), 15.6.1998 (1♀/2♂♂), 26.6.2013 (3♂♂); ㉑ Geraki/Castro-Berg 27.5.1997 (1♀/1♂); ㉓ Taygetos-Gebirge/Prof. Ilias 8.7.1997 (♂; 1200-1600m), 9.7.1997 (♂; 1600-2200m); ㉔ Sparta/Amyklai 17.5.1995 (♂), 15.6.1996 (♀), 6.6.2011 (♂); ㉖ Sparta/Menelaion 4.6.1996 (1♀/1♂), 16.6.1996 (♀), 21.5.1997 (2♂♂), 27.5.1997 (1♀/1♂), 5.6.1998 (4♂♂), 6.6.2011 (2♀♀/2♂♂); Sparta/Menelaion/am Eurotas-Ufer unterhalb des Menelaions 7.7.1997 (2♀♀), 15.7.2006 (5♀♀), 10.7.2007 (♀); ㉗ Parnon-Gebirge/im Wald sw. des Meg. Tourla/1000-1400m 14.7.2006 (2♀♀); Parnon-Gebirge/auf Waldweg sw. des Meg. Tourla/ca. 1450m 7.7.2007 (♀), 11.7.2008 (1♀/1♂); Parnon-Gebirge/Gipfelregion westl. des Meg. Tourla/1600-2000m 3.6.1996 (♂), 9.7.2007 (♀); ㉘ Drepano 6.7.2008 (♂); ㉝ Midea 28.5.1995 (♀), 31.5.1997 (♂); ㉟ Mykene 30.5.1997 (♂); ㊱ Alt-Korinth 29.5.1995 (♂), 31.5.1996 (♀), 21.6.1996 (♂), 5.6.1997 (♂); ㊲ Lechaion 28.5.1996 (♂), 6.6.1997 (2♂♂); ㊳ Mantinea/ca 2 km südl. des archäologischen Geländes 6.7.2007 (♀), 2./3.7.2010 (1♀/2♂♂), 20.6.2016 (1♀/3♂♂); ㊵ nördl. Kefalari 14.7.1997 (3♀♀/2♂♂), 23.6.2008 (♀); ㊸ Kastanea 13.7.1997 (♂); ㊹ Killini-Gebirge/Hochebene/1600m 11.7.2006 (♂); Killini-Gebirge/oberhalb der EOS-Hütte II/1600-1900m 15.7.1997 (♂).

Cerceris flavilabris (FABRICIUS, 1793)

Verbreitung auf der Peloponnes: In allen Höhenlagen, aber selten.

Beginn der Flugzeit: ♂♂ ab Mitte Mai, die beiden ♀♀ in der zweiten Juni-Hälfte gefangen.

B e l e g m a t e r i a l (2♀♀/12♂♂): ❶ Kalogria/Pinienwald 24.5.1998 (♂), 17.5.2000 (2♂♂; davon 1 → G. Reder); Kalogria/Dünen 14./16.5.2000 (2♂♂); Kalogria/Felsküste 14.5.2000 (2♂♂); ❹ Kaiapha-See 12.5.2000 (♂); ❺ Neochori südl. von Zaharo 29.5.1998 (♂), 11.5.2000 (♂); ⓮ Avia/Ausgang der Kambos-Schlucht 14.5.1995 (♂); ⓱ Bucht von Ageranos 4.6.2011 (♂); ㉗ Parnon-Gebirge/Hochebene westl. des Meg. Tourla/1600-1700m 23.6.2013 (♀; auf kleinen Nadelbäumen); ㊻ Kato Loussi/Hochebene/1000m 22.6.2016 (♀).

Bestimmungsschlüssel für die ♂♂ der peloponnesischen *Cerceris*-Arten mit unregelmäßiger Abdomenzeichnung und mit Basalplatte auf dem 2. Sternit

1 Distale Fühlerglieder auf der Rückseite nicht bewimpert (Abb. 12). Postscutellum dicht punktiert; Mittelfeld des Propodeums meistens schrägstreifig skulpturiert, manchmal aber nur sehr flach oder nur partiell. Häufige Art.................................... *Cerceris sabulosa*

\- Distale Fühlerglieder auf ihrer Rückseite mit einer kurzen abstehenden Bewimperung (Abb. 13-15)...2

2 Gesamte Fühlergeißel auf der Rückseite ziemlich lang bewimpert (Abb. 15)...................... ....*Cerceris eryngii*

\- Nur die distalen Fühlerglieder auf der Rückseite sehr kurz bewimpert (Abb. 13/14)..........3

3 Mandibeln schwarz, nur selten mit kleinem weißen Fleck an der Basis; auch Unterseite des Scapus normalerweise schwarz, selten geringfügig weiß gefleckt. Thorax schwarz, nur das Scutellum gelegentlich weiß gefleckt. T2 nur basal mit Fleck oder Fleckenpaar, T4 und oft auch T5 vollständig schwarz. Körperzeichnung weiß oder weißgelb. Auf der Peloponnes nur alpin und in höchsten Mittelgebirgslagen .... *Cerceris rybyensis*

- Mandibeln gelb oder weiß, mit dunkler Spitze; Scapus unterseits gelb oder weiß, sehr selten die Zeichnung auf einen kleinen Fleck reduziert. T2 fast immer auch hinten hell gezeichnet...4

4 Mittelfeld des Propodeums vollständig oder größtenteils skulpturiert; Postscutellum mit dichter feiner Punktierung. Der Interantennalkiel reicht oft bis fast zum vorderen Ocellus, variiert in seiner Länge aber stark ....*Cerceris circularis*

- Mittelfeld des Propodeums glatt, nur an den Rändern krenuliert; Postscutellum spärlich punktiert. Der Interantennalkiel endet bereits knapp oberhalb der Fühlerbasen.................5

5 Hinterfemora innen nur an der Spitze dunkel. Propodeum-Seitenfelder locker punktiert mit flächigen Intervallen. Gesichtszeichnung gelb. T4 bei allen vorliegenden ♂♂ mit unterbrochener Endbinde, die Tergite 3, 5 und 6 mit vollständigen Endbinden. Kleine, seltene Art .... *Cerceris dispar*

- Hinterfemora innen fast auf ganzer Länge schwarz oder braun. Propodeum-Seitenfelder zumindest teilweise dicht punktiert mit schmalen Intervallen. Gesichtszeichnung weiß oder gelbweiß...6

6 Vorderrand der Clypeus-Seitenloben meistens schwarz, selten hellbraun. Zumindest die Endbinde von T4 fast immer unterbrochen, oft zusätzlich weitere; nur eines der vorliegenden ♂♂ mit vollständigen Endbinden auf den Tergiten 3-6. Sternit 6 vor dem glatten Endsaum meistens stärker gewölbt und deshalb mit bucklig vortretenden Hinterecken .... *Cerceris fimbriata*

- Vorderrand der Clypeus-Seitenloben hellrot bis hellbraun. Tergite 3-6 bei allen vorliegenden ♂♂ mit vollständigen, meistens breiten Endbinden. Sternit 6 vor dem glatten Endsaum stets schwach gewölbt... *Cerceris lunata*

Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt Dr. Christian Schmid-Egger (Berlin) für den Vergleich eines ♂ von *Palmodes intermedius* nov.sp. mit den zahlreichen *Palmodes*-Arten in seiner Sammlung und der Zusendung eines vorläufigen Bestimmungsschlüssels für die paläarktischen *Palmodes*-Taxa sowie Dr. Werner Holzinger (Graz) für die Bestimmung der Beute-Zikaden von *Entomosericus concinnus*.

Zusammenfassung

Als erster Teil einer Übersicht über die Grabwespen auf der Peloponnes, die seit 1995 im Rahmen einer Erfassung der dortigen Aculeatenfauna untersucht wurden, werden die 68 Arten der Ampulicidae, Sphecidae, Entomosericinae und Philanthinae vorgestellt, mit Angaben zur Phänologie und zur Verbreitung auf der Peloponnes. Eine neue Sphecidae-Art aus der Gattung *Palmodes* (*P. intermedius* sp.n.) wird beschrieben. Erstnachweise für Griechenland sind *Dolichurus bicolor* LEPELETIER, 1845, *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867) und *Prionyx crudelis* (F. SMITH, 1856). Neun weitere Arten sind neu für die Peloponnes. Die ♀♀ von *Entomosericus concinnus* DAHLBOM, 1845, deren Beute unbekannt war, tragen kleine Larven von Käferzikaden ein. Für die ♂♂ einiger *Cerceris*-Arten ist ein neuer Bestimmungsschlüssel beigefügt.

Literatur

ARENS W. (2011): Die sozialen Faltenwespen der Peloponnes (Hymenoptera: Vespidae: Vespinae, Polistinae), mit Beschreibung einer neuen *Polistes*-Art und einem regionalen *Polistes*-Bestimmungsschlüssel. — Linzer biologische Beiträge **43**: 443-481.

ARENS W. (2012): Die solitären Faltenwespen der Peloponnes (Hymenoptera: Vespidae: Raphiglossinae, Eumeninae), 1. Teil. — Linzer biologische Beiträge **44**: 481-522.

ARENS W. (2014): Mit dem Wassersprayer auf Hymenopteren-Jagd. — Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **63**: 99-100.

BEAUMONT J. de (1958): *Cerceris* de Grèce et de Chypre (Hym. Sphecid.). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft **31**: 270-290.

BEAUMONT J. de (1960): Sphecidae de l'Ile de Rhodes (Hym.). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft **33**: 1-26.

BEAUMONT J. de (1965): Les Sphecidae de la Grèce (Hym.). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft **38**: 1-65.

BEAUMONT J. de (1967): Hymenoptera from Turkey. Sphecidae, I. With appendix: *Sphex* LINNÉ, Subgenus *Palmodes* KOHL by P. Roth. — Bulletin of the British Museum (Natural History), Entomology **19**: 251-382.

BERLAND L. (1958): Observations sur le comportement du *Sphex argyrius*. — Bull. Soc. Ent. France **63**: 66-73.

BITSCH J., BARBIER Y., GAYUBO S.F., SCHMIDT K. & M. OHL (1997): Hyménoptères Sphecidae d`Europe occidentale, Volume 2. — Faune de France **82**, 429 pp., Paris.

BOHART R.M & A.S. MENKE (1976): Sphecid wasps of the World, a generic revision. University of California Press, Berkeley, Los Angeles, London; 695 pp.

DOLLFUSS H. (2008): The Sphecini Wasps of the Genera *Chilosphex* BOHART & MENKE, *Isodontia* PATTON, *Palmodes* KOHL, *Prionyx* VANDER LINDEN and *Sphex* LINNAEUS of the "Biologiezentrum Linz"-Collection in Linz, Austria (Hymenoptera, Apoidea, Sphecidae). — Linzer biologische Beiträge **40** (2): 1399-1434.

DOLLFUSS H. (2010): The Ammophilini Wasps of the Genera *Eremophila* MENKE, *Eremochares* GRIBODO, *Hoplammophila* DE BEAUMONT, *Parapsammophila* TASCHENBERG and *Podalonia* FERNALD of the "Biologiezentrum Linz" Collection in Linz, Austria (Hymenoptera, Apoidea Sphecidae). — Linzer biologische Beiträge **42** (1): 535-560.

DOLLFUSS H. (2013): The Ammophilini Wasps of the "Biologiezentrum Linz"-Collection in Linz, Austria (part 2) including the Genera *Ammophila* KIRBY and *Podalonia* FERNALD (Hymenoptera, Apoidea, Sphecidae), and description of the hitherto unknown male of *Podalonia erythropus* (F. SMITH 1856). — Linzer biologische Beiträge **45** (1): 565-591.

DOLLFUSS H. (2015): The Ammophilini Wasps of the "Biologiezentrum Linz"-Collection in Linz, Austria (part 3) including the genera *Ammophila* KIRBY, *Eremnophila* MENKE, *Eremochares* GRIBODO, *Hoplammophila* DE BEAUMONT and *Podalonia* FERNALD (Hymenoptera, Apoidea, Sphecidae). — Linzer biologische Beiträge **47** (1): 413-439.

DOLLFUSS H. (2016): The Chloriontinae, Sceliphrinae und Sphecinae Wasps of the "Biologiezentrum Linz"-Collection in Linz, Austria including the Genera *Chalybion* DAHLBOM, *Chlorion* LATREILLE, *Dynatus* LEPELETIER de SAINT FARGEAU, *Penepodium* MENKE, *Podium* FABRICIUS, *Sceliphron* KLUG, *Stangeela* MENKE and *Trigonospsis* PERTY (Hymenoptera, Apoidea, Sphecidae) and description of the new species *Chalybion ohli* from Madagascar. — Linzer biologische Beiträge **48** (2): 1149-1185.

GIACHINO P.M., GROSSO F., MARCHETTI M., PAGLIANO G., SCARAMOZZINO P.L. & D. VAILATI (2000): Elenco degli Hymenoptera Leucospididae (Chalcidoidea) e Aculeata raccolti in Grecia nel 1992. — Bolletino del Museo regionale di Scienze naturali, Torini **17** (1): 87-130.

FATERYGA A.V., PROTSENKO Y.V. & V.Y. ZHIDKOV (2014): *Isodontia mexicana* (Hymenoptera, Sphecidae), a new invasive wasp species in the fauna of Ukraine reared from trapnests in the crimea. — Vestnik zoologii **48** (2): 185-188.

GUICHARD K.M. (1978): Additions to the Greek wasp fauna (Hymenoptera Sphecidae). — Ann. Musei Goulandris **4**: 267-272. — Vestnik zoologii **48** (2): 185-188.

HENSEN R.V. (1988): Revision of the nominate subgenus *Chalybion* DAHLBOM (Hymenoptera Sphecidae). — Tijdschr. Entomol. **131**: 13-64.

HOPFENMÜLLER S. (2016): Ein weiteres Neozoon erreicht Bayern: Der Stahlblaue Grillenjäger *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867) (Hymenoptera: Sphecidae). — Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **65** (3-4): 93-94.

KAZENAS V.L. & A. ALEXANDER (1993): The nest, prey, and larva of *Entomosericus kaufmani* RADOSZKOWSKI (Hymenoptera: Sphecidae). — J. Hymen. Res. **2**: 221-226.

ROTH P. (1963): Les *Sphex* paléarctiques du sous-genre *Palmodes*. — Mem. Mus. Natl. Hist., (N. S.) Sér. A Zool. **18**: 139-186.

STANDFUSS K. & L. STANDFUSS (2006a): Zum aktuellen Artenbestand der Astatinae, Larrinae, Crabroninae und Philanthinae (Hymenoptera: Crabronidae p.p.) der planar-kollinen Vegetationsstufe in Südost-Thessalien/Griechenland. — Entomofauna **27**: 93-102.

STANDFUSS K. & L. STANDFUSS (2006b): Zum aktuellen Artenbestand der Pemphredoninae, Bembicinae und Sphecinae (Hymenoptera: Crabronidae p.p. et Sphecidae) der planar-kollinen Vegetationsstufe in Südost-Thessalien/Griechenland. — Entomofauna **27**: 301-316.

STANDFUSS K. & L. STANDFUSS (2012): Weitere Nachweise von Grabwespen und Solitären Faltenwespen (Hymenoptera: Ampulicidae, Crabronidae, Sphecidae; Eumenidae) in Südost-Thessalien/Griechenland. — Entomofauna **33**: 425-432.

Anschrift des Verfassers: Dr. Werner ARENS
Am Merßeberg 38
D-36251 Bad Hersfeld, Deutschland
E-Mail: bw.arens@gmx.de



Abb. 1-4: (**1**) Steinmauer nahe des antiken Epidauros, in der sich das *Chilosphex argyrius*-Nest befand; (**2**) Schrägansicht auf das freigelegte *Chilospex argyrius*-Nest; (**3**) Aufsicht auf das Nest mit vier paralysierten Laubheuschrecken; (**4**) Von *Entomosericus concinnus* paralysierte und als Beute eingetragene Larve einer Käferzikade (F. Issidae); Länge ca. 2,5 mm.

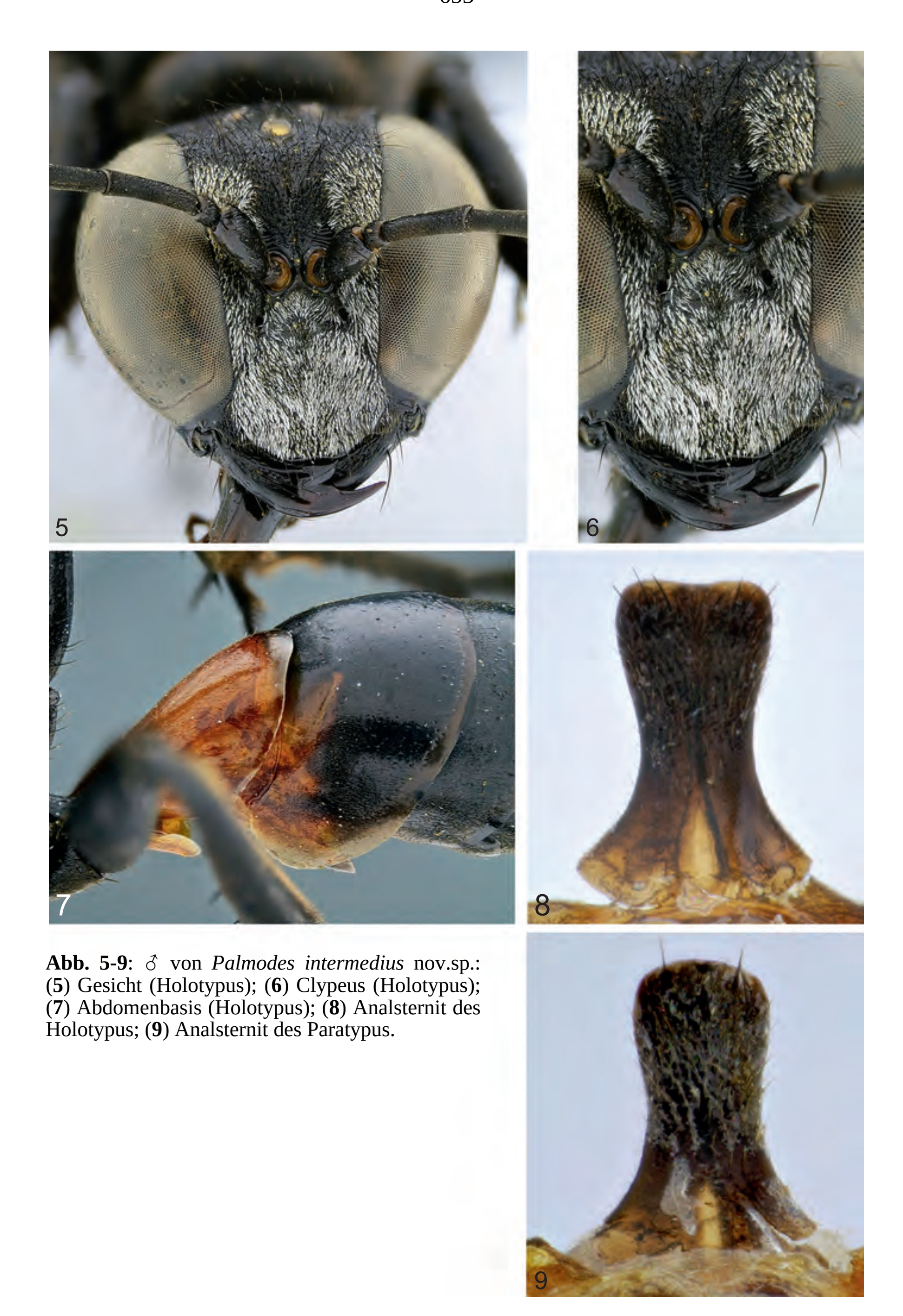


Abb. 5-9: ♂ von *Palmodes intermedius* nov.sp.: (**5**) Gesicht (Holotypus); (**6**) Clypeus (Holotypus); (**7**) Abdomenbasis (Holotypus); (**8**) Analsternit des Holotypus; (**9**) Analsternit des Paratypus.

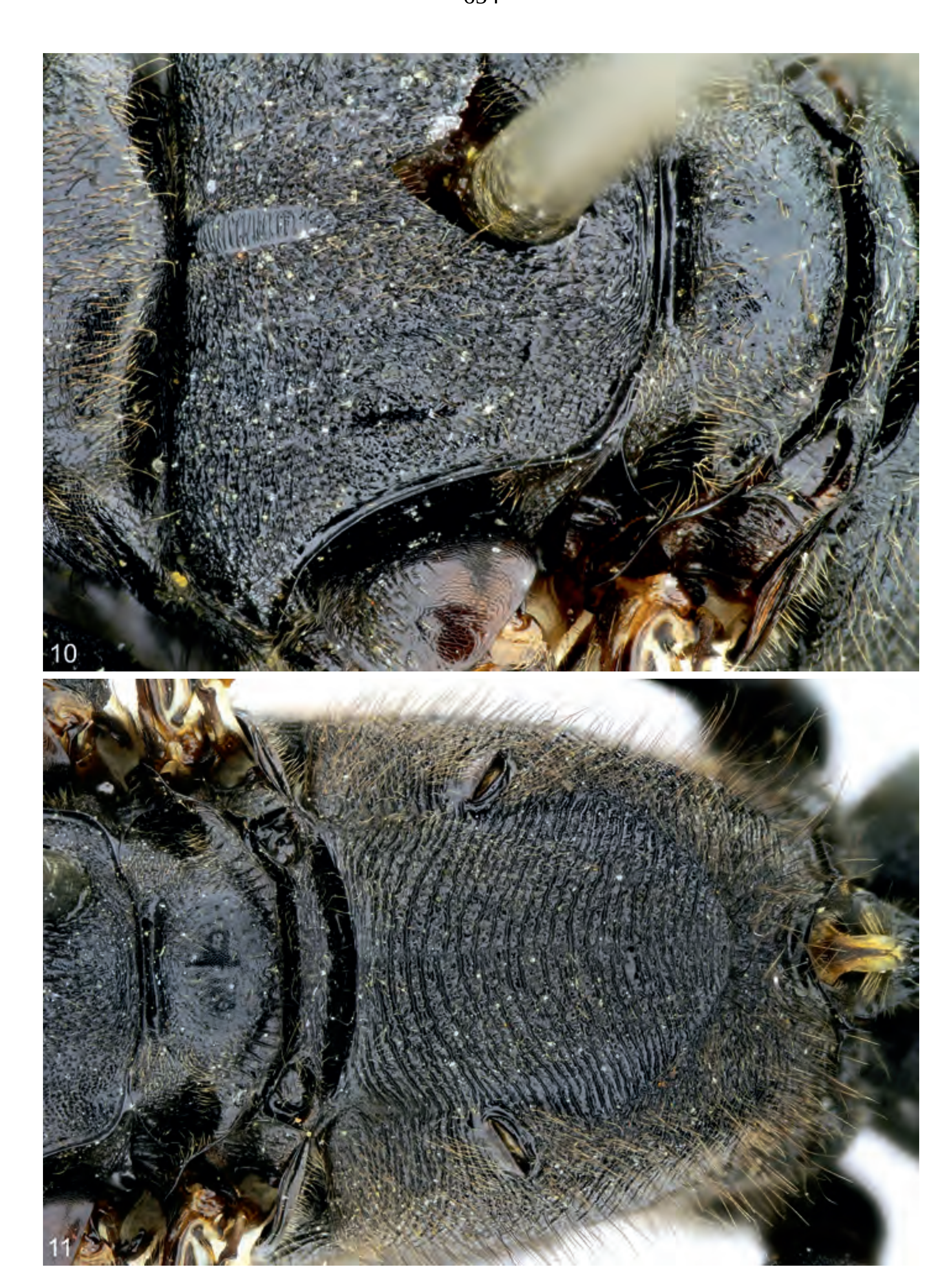


Abb. 10-11: (**10**) ♂ von *Palmodes intermedius* nov.sp., Mesonotum, Scutellum und Postscutellum (Paratypus); (**11**) ♂ von *Palmodes intermedius* nov.sp., Hinterrand des Mesonotums, Postscutellum und Propodeum (Holotypus).



Abb. 12-15: (**12**) Unbewimperte Fühlerspitze eines *Cerceris sabulosa*-♂; (**13**) Fühlerspitze eines *Cerceris circularis*-♂, mit kurzer Bewimperung auf der Rückseite der distalen Glieder; (**14**) Fühlerspitze eines *Cerceris liunata*-♂, ebenfalls mit kurzer Bewimperung auf der Rückseite der distalen Glieder; (**15**) Fühler eines *Cerceris eryngii*-♂, mit Bewimperung auf der gesamten Rückseite.